



gemeinde **mieming**

Aus dem Inhalt



Mariensingen in Untermieming
Seite 9



30 Jahre Badesee Mieming
Seiten 10+11



Maifest in Barwies
Seite 13



Florianifeier in Mieming
Seite 14

Veranstaltungen Seiten 16–18

Neues aus dem Wohn-
und Pflegeheim Seite 19

Wirtschaft im Zoom Seite 31



„Traum eines österreichischen Reservisten“ Erfolgreiche Aufführung in Mieming



Fotos: Knut Kuckel

(kk) Die Musikkapellen aus Mieming, Obsteig und Pfaffenhofen führten den „Traum eines österreichischen Reservisten“ auf. Das militärische Tongemälde wurde am Samstag, dem 28. April 2018 in Mieming mit großem Erfolg dargebracht.

Am Aufmarsch beteiligten sich die Schützenkompanien aus

Obsteig und Mieming, Kapellmeister Sebastian Kluckner (Musikkapelle Mieming) war für die musikalische Leitung verantwortlich. Szenisch wurde das Werk vom Theaterverein Mieminger Plateau und Statisten der Plateaugemeinden dargestellt. Eine Tafel vor dem Feuerwehrhaus brachte die Handlungen der Aufführung in Stichworten auf den Punkt:

Abendstimmung, Zigeuner, Jagd, Mühle, Post, Almweide, Hochzeit, Sturm, Abendgebet... Der „Traum eines österreichischen Reservisten“ wurde 1890 am Silvesterabend in Wien mit den Deutschmeistern unter der Leitung von Carl Michael Zieherer uraufgeführt. Damals wie heute ist das zeitlose Musikstück eine große Herausforderung für alle Beteiligten.

In einer lauwarmen Frühlingsnacht wehte ein Hauch von alt-österreichischer Spätromantik über den Feuerwehrplatz in Obermieming. Die vielen Konzertgäste freuten sich zum Auftakt über den Schönfeld-Marsch (Originaltitel „Freiherr von Schönfeld-Marsch Opus 422“). Den wohl bekanntesten Marsch des österreichischen Komponisten Carl Michael Zieherer spielte



► Fortsetzung auf Seite 6

Wir gratulieren

Der Wonnemonat Mai ist bei den Brautpaaren nach wie vor sehr beliebt. So gaben sich am 9. Mai 2018 am Standesamt Mieming gleich zwei Brautpaare das Ja-Wort:



Winkler Daniel (Rietz) und die ursprünglich aus Obsteig kommende **Mantl Julia** und **Fraedrich Jan** und **Kuperion Carina**, beide aus Innsbruck

Die Liebe zum Plateau veranlasste **Reheis Sandro** und **Seelaus Lisa**, beide aus Innsbruck, sich am Standesamt Mieming das Ja-Wort zu geben. Herzlichen Glückwunsch dem jungen Brautpaar, alles Gute für den gemeinsamen Lebensweg!



Die Braut wurde eingekleidet von

BRAUTMODEN TIROL
D. Melmer

Eheschließungen

April 2018

- **Schlögl Christian** / **Seitelberger Simone**, Innsbruck/Innsbruck
- **Reheis Sandro** / **Seelaus Lisa**, Innsbruck / Innsbruck

Mai 2018

- **Soraperra Rudolf** / **Klocker Astrid**, Mieming / Telfs
- **Markt Christoph** / **Postl Corina**, Mieming
- **Winkler Daniel** / **Mantl Julia**, Rietz
- **Fraedrich Jan** / **Kuperion Carina**, Innsbruck
- **Neuner Alexander** / **Köll Carina**, Telfs
- **Hafele Tobias** / **Messel Wicklund Birgit**, Wildermieming

Wir dürfen **Soraperra Rudolf** (Mieming) und **Klocker Astrid** (Telfs), die sich am 5. Mai 2018 am Standesamt Mieming das Ja-Wort gaben, gratulieren und alles Gute wünschen!



Ebenfalls am 5. Mai 2018 gaben sich am Standesamt Mieming **Markt Christoph** und **Postl Corina**, beide Mieming, das Ja-Wort. Auch diesem Brautpaar gratulieren wir sehr herzlich und wünschen für die gemeinsame Zukunft alles Gute!



Die Braut wurde eingekleidet von

BRAUTMODEN TIROL
D. Melmer

Fundamt!

- 1 Armbanduhr
- 1 Autoschlüssel

Ansprechpartner in der Gemeinde:
Yvonne Thöni, T 05264/5217-16,
email: y.thoeni@mieming.at

Todesfälle

17. April:
Kern Hannelore, Mieming

6. Mai:
Ing. Hell-Lazzari Peter,
Telfs / Innsbruck

Geburt

Schedler Elias

Seelos Linda

Herzlichen Glückwunsch!



Die Gemeinde Mieming informiert über die

Behälterreinigung der Biotonnen

Im Zuge der Biotonnenentleerung wird von der Firma Höpferger die Biotonne gereinigt. **Wichtig: Durch die Reinigung können sich die gewohnten Anfahrzeiten etwas verschieben, daher bitte die Biotonne am Abholtag laut Mullabfuhrplan bereits ab 07 Uhr bereitstellen!**

Wann:

- Mieming NORD – nördlich der Bundesstraße:
23.05.2018
11.06.2018
23.07.2018
20.08.2018
17.09.2018
- Mieming SÜD – südlich der Bundesstraße:
28.05.2018
18.06.2018
30.07.2018
27.08.2018
24.09.2018

Die Biotonnen werden an den betreffenden Tagen entleert und gewaschen.

Bauamt

vom 16.4. bis 14.5.2018

Bauanzeigen:

- Murat Demirkiran – Errichtung von 2 Glasüberdachungen
- Mag. Antonius Falkner – Geringfügige Abänderungen
- Markus Lamprecht – Geringfügige Abänderungen
- Peter Berger – Errichtung eines Geräteschuppens
- Anita Happ – Errichtung einer Terrasse
- Gerlinde Bacher – Einbau von 2 Fenstern
- Cornelia Wolkersdorfer – Errichtung einer Einfriedung
- Mag. Thomas Patterer – Errichtung eines Schwimmteiches
- Golfpark Mieminger Plateau – Terrassenerweiterung Stöttlalm

Baubewilligungen:

- Margit Stolz – Änderung von Keller in eine Wohnung
- Thomas Hinterhuber – Zubau einer Garage am bestehenden Wohnhaus
- Hotel-Gasthof Neuwirth – Sanierung und Erweiterung der Balkone, Überdachung Außentreppe



Liebe Miemingerinnen, liebe Mieminger, geschätzte Leser!

In den vergangenen Wochen fanden wieder

zahlreiche Jahreshauptversammlungen von Vereinen und Körperschaften – wie jedes Jahr am Ende und zu Beginn eines neuen Jahres – statt. Als Bürgermeister werde ich zu einer Vielzahl solcher Veranstaltungen eingeladen. Es geht schon aus zeitlichen Gründen nicht, dass ich jede Einladung wahrnehmen kann. Aber bei 19 Versammlungen konnte ich teilnehmen. Als Vertreter der Gemeinde ist es immer wieder spannend und interessant den Rückblick über das Vereinsjahr mitzuerleben und den Tatendrang der Vereinsmitglieder fürs neue Jahr zu sehen. Bei solchen Versammlungen spürt man den Zusammenhalt unter den Mitgliedern und man bemerkt keine politische Gesinnung, keinen Alters- oder Standesunterschied. Als Gemeinde können wir uns über dieses reiche Vereinsleben glücklich schätzen. Als Bürgermeister geht mein großer Dank an alle Verantwortlichen und an die Mitglieder.

Zu- und Umbau Volksschule Barwies



Die Bauarbeiten bei der Volksschule Barwies sind voll im Gange und der Baufortschritt entspricht genau dem Zeitplan. Um das Bauvorhaben möglichst zeitgerecht abschließen zu können, beginnen die Sommerferien für die Schüler in Barwies eine Woche früher und im Herbst startet der Schulbetrieb eine Woche später.

Der geplante Zubau soll bis Ende Juni stehen. Dann können die

Umbauarbeiten im bestehenden Schulgebäude starten.

Umfahrungsstraße See



Die Umfahrung See ist in die Zielgerade eingebogen und konnte zwischenzeitlich baulich abgeschlossen werden. Jetzt fehlen noch diverse kleinere Tätigkeiten und straßenrechtliche Maßnahmen (Markierungen, Verkehrszeichen).

Ich bedanke mich bei allen ausführenden Firmen, beim Planungsbüro und beim Verkehrsausschuss mit Obmann Hannes Spielmann für die geleistete Arbeit. Ebenso ein großes Dankeschön an alle Grundbesitzer für die zur Verfügung gestellten

Grundflächen sowie bei den Anrainern für das Wohlwollen während der Bauzeit.

An Spitzentagen fahren bis zu 1.500 Fahrzeuge durch See Richtung Barwies oder Mötzer Landesstraße und retour. Die neue Straße soll die zum Teil einspurige Straße entlasten und damit den Bewohnern von See eine bessere Lebensqualität ermöglichen. Wir als Gemeinde haben mit dieser Umfahrungsstraße den Grundstein dafür gelegt, auch mit dem Bewusstsein, dass wir damit nicht alle Verkehrsprobleme gelöst haben.

Daher meine Bitte: Jeder einzelne sollte sein Fahrverhalten analysieren und vielleicht auf die eine oder andere Autofahrt verzichten. Im Sinne der Umwelt, der jeweils betroffenen Bevölkerung und nicht zuletzt für die eigene Geldtasche.

*Herzlichst,
Euer Franz Dengg*

Wir haben nachgefragt ...

Viele Spaziergänger und Wanderer wundern sich über die Bagger- und Grabungsarbeiten im Bereich des Stöttlweges nördlich des Zusammenflusses von Stöttlbach und Judenbach (oberhalb der Judenbrücke).

Der Tourismusverband Innsbruck und seine Feriendörfer hat bei der BH Imst ein Projekt „Wanderweg und Brücke über

den Stöttlbach“ eingereicht, die Bewilligungen der einzelnen Behörden wurden erteilt und somit konnte mit dem Bauvorhaben begonnen werden. In Kurzfassung die Projektbeschreibung:

„Aus touristischer Sicht erscheint es vordringlich, eine Brückenverbindung über den Lehnbach bzw. Stöttlbach zu schaffen, damit im Sommer und

Winter durchgehend eine Verbindung von Obermieming nach Wildermieming gegeben ist. Der bestehende raue Wanderweg von Obermieming nach Barwies soll zu einem für alle leicht begehbaren Wanderweg (auch für Kinderwagen geeignet) ausgebaut werden. Ziel des gegenständlichen Projektes ist, den Bereich Stöttl- und Judenbach

besser zu erschließen, um das bestehende Angebot an Winter- und Sommerwanderwegen zu verbessern.“

Durch die Errichtung ebendieser Brücke und den Ausbau des bestehenden Wanderweges nördlich des Wohngebietes von Obermieming sollen durchgehende Wandermöglichkeiten geschaffen werden.



Liebe Miemingerinnen!
Liebe Mieminger!



Es wird darauf hingewiesen, dass es verboten ist, ungebührlicher-weise störenden Lärm zu erregen.

Dies trifft vor allem für nachstehende Arbeiten zu:

- Gartenarbeiten mit Elektro- oder Motormähern
- Kompressorarbeiten
- Motorsägearbeiten
- Sonstige lärmentwickelnde Arbeiten

Diese Arbeiten sind tunlichst

WERKTAGS
zwischen 20 und 8 Uhr
sowie 12 und 14 Uhr
und **SONN- und**
FEIERTAGS (ganztagig)
zu unterlassen.

Jeder Gemeindebewohner legt großen Wert auf die Mittags-, Sonn-, Feiertags- und Nachtruhe. Bei gutem Willen lassen sich lärmende Tätigkeiten auf die zugelasene Zeit verlegen.

Ich hoffe auf euer Verständnis, zumal ungebührlicher Lärm für uns alle eine arge Belastung darstellt.

Euer Bürgermeister
Dr. Franz Dengg

IMPRESSUM

Mieminger
Dorfzeitung

Herausgeber: Gemeinde Mieming
Kontaktadresse: Gemeinde Mieming,
Obermieming 175, 6414 Mieming,
dorfzeitung@mieming.at

Verlag: WestMedia Verlags-GmbH, Telfs
mail: mieming@westmedia.at

Für den Inhalt verantwortlich:

Bürgermeister Dr. Franz Dengg,
Chefredaktion: Burgi Widauer (wb)
Redaktion: Dr. Franz Dengg (fra),
Martin Schmid (ma),
Georg Edlmair (egk), Knut Kuckel (kk)

Anzeigen:

Peter Schmid, Tel. 0660-559 87 59
Unverlangt einlangende Manuskripte
werden nur nach Rücksprache mit der
Redaktion berücksichtigt.

ACHTUNG:

Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe
Montag, 11. Juni, 10 Uhr

ERSCHEINUNGSTERMIN
Donnerstag, 21. Juni 2018



Aktenzeichen: Bbauungsplan
209BP18-01

Kundmachung

über die Auflegung eines
Bbauungsplanes

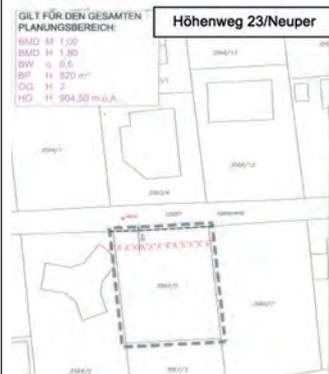
Der Gemeinderat der Gemeinde Mieming hat in seiner Sitzung vom 02.05.2018 gem. § 66 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016, LGBl. Nr. 101/2016, einstimmig die Auflage des

ENTWURFES

über die Erlassung eines
Bbauungsplanes

beschlossen.

Der Planungsbereich umfasst das Grundstück Nr. 3567/5 KG Mieming



Der Entwurf liegt in der Zeit vom 04.05.2018 bis einschließlich 01.06.2018 während der Amtsstunden im Gemeindeamt Mieming zur allgemeinen Einsichtnahme auf.

Gleichzeitig wird gem. § 66 Abs. 2 TROG 2016 der Beschluss des Bbauungsplanes mit vorstehenden Stimmen beschlossen. Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn spätestens 1 Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist keine Stellungnahme zum Entwurf abgegeben wird.

Personen, die in der Gemeinde Mieming ihren Hauptwohnsitz haben, und Rechtsträger, die in der Gemeinde Mieming eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach dem Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Der Bürgermeister:
Dr. Franz Dengg

Kundmachung

In der Gemeinderatssitzung
am 02.05.2018

wurden folgende Beschlüsse gefasst:



Buswartehäuschen im Bereich „neue Umfahrung See“:

Die HTL Imst wird mit der Anfertigung eines neuen Buswartehäuschens (Vorschlag Nr. 4) im Bereich der neuen Umfahrung in See beauftragt.

Zuschüsse:

Der Musikkapelle Mieming wird ein außerordentlicher Zuschuss in der Höhe von € 1.000,- für das Konzertevent vom 28.04.2018 „Traum eines österreichischen Reservisten“ gewährt.

Dem Fasnachtskomitee wird ein einmaliger Zuschuss in der Höhe von € 400,- gewährt.

Änderung/Ergänzung „Satzung über die Ehrung verdienter Personen“:

Die „Satzung über die Ehrung verdienter Personen durch die Gemeinde Mieming“ wird hinsichtlich des Punktes V „Sportehrenzeichen der Gemeinde Mieming“, Absatz 2, abgeändert bzw. ergänzt, welcher nun wie folgt lautet:

„Geehrt werden alle Sportler, die einem Mieminger Verein angehören und ihren ordentlichen Hauptwohnsitz in Mieming haben, egal ob sie für einen Mieminger oder einen auswärtigen Verein tätig sind, und deren sportliches Verhalten diese Auszeichnung rechtfertigt.“

Kindergärten:

Für die Aufnahme von Kindern aus anderen Gemeinden in den Kindergarten wird ein Deckungsbeitrag in der Höhe von € 200,- pro Kind und Kindergartenjahr (im Falle freier Kapazitäten) eingehoben.

Des Weiteren ist die Zustimmung der Wohnortgemeinde für den Kindergartenwechsel vorzulegen.

Ordinationsgemeinschaft Dr. Linser OG:

Die Gemeinde Mieming als Vermieterin des Top 3 im Sozialzentrum Mieming (Ordinationsgemeinschaft Dr. Linser OG) verlängert den derzeit bestehenden Kündigungsverzicht zum 31.12.2020 auf weitere 10 Jahre bis zum 31.12.2030.

Haselwanter Edmund/Nikolaus:

Dem vorgelegten Teilungsplan hinsichtlich der Aufteilung der Gp. 3606/10 (Eigentümer Haselwanter Edmund) wird zugestimmt, der eine Abschreibung von ca. 3000 m² vorsieht, welche der Gp. 3606/20 (Eigentümer Nikolaus Haselwanter) zugeschrieben werden sollen. Diese Zustimmung wird an die Unterzeichnung und Einhaltung der Vereinbarung betreffend die Wiederkaufsrechte geknüpft. Zudem ist für die Gesamtfläche von insgesamt 1414 m² die Baumassendichte von 1,0 einzuhalten ist. Die erforderliche Baumassendichte von 1,0 für die abzutretende Fläche von ca. 300 m² kann sowohl auf der Gp. 3606/20 oder auf der ursprünglichen Gp. 3606/10 zusätzlich nachgewiesen werden.

Änderung Gemeinderatsbeschluss vom 28.03.2018:

Der Gemeinderatsbeschluss vom 28.03.2018, Tagesordnungspunkt 6, betreffend das Grundstück Nr. 8472/10 wird dahingehend abgeändert, dass das vorgenannte Grundstück an Herrn Mario Soraperra und nicht an Herrn Thomas und Frau Andrea Rank zu einem Preis von € 120,-/m² zu den geltenden Verkaufsbestimmungen veräußert wird.

Gemeindegutsagrargemeinschaft Obermieming:

Der Substanzverwalter der Agrargemeinschaft Obermieming wird angewiesen, eine Teilfläche des Gst. 3572/3 im Ausmaß von ca. 358 m² an Herrn Thomas und Frau Andrea Rank zu einem Preis von € 120,-/m² zu den geltenden Verkaufsbestimmungen zu veräußern.

Gemeindegutsagrargemeinschaft Untermieming:

Der Substanzverwalter der Agrargemeinschaft Untermieming wird angewiesen, der vorgelegten Löschungserklärung hinsichtlich des Wiederkaufsrechtes für die Agrargemeinschaft Untermieming für die EZ 823 GB 80103 Mieming (Kranebitter Alfred) zuzustimmen.

Kulturstadel:

Der Kulturstadel wird bei Schlechtwetter als Ausweichlokal für die Sportlerehrung am 26.05.2018 zur Verfügung gestellt.

Der Bürgermeister: Dr. Franz Dengg

Aus gegebenem Anlass weisen wir wieder einmal darauf hin, dass alle Hunde im Gemeindeamt gemeldet werden müssen!

Hundehaltung



Für das Halten von Hunden wird eine Abgabe eingehoben. Die Abgabe ist für jeden im Gebiet der Gemeinde Mieming gehaltenen Hund, der über drei Monate alt ist, zu entrichten. Abgabepflichtig ist der Halter des Hundes.

Höhe der Abgabe:

Die Höhe der Abgabe richtet sich nach der Anzahl der gehaltenen Hunde.

- 50,- Euro pro Jahr für den ersten Hund
- 80,- Euro pro Jahr für den Folgehund

Registrierung von Hunden – Heimtierdatenbank und Chippflicht

Alle gehaltenen Hunde müssen gekennzeichnet und registriert werden. Für alle in Österreich gehaltenen Hunde besteht eine Pflicht zur Kennzeichnung mit Mikrochip und zur Registrierung in der bundesweiten Heimtierdatenbank für Hunde, die vom Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsu-

mentenschutz zur Verfügung gestellt wird.
LINK: <https://heimtierdatenbank.ehealth.gv.at>

Hinweis auf die besonderen Pflichten für das Halten und Führen von Hunden lt. Landespolizeigesetz gemäß § 6a. (8):

Der Halter eines mehr als drei Monate alten Hundes hat der Behörde

a) innerhalb einer Woche seinen Namen und seine Adresse sowie die Rasse, die Farbe und das Geschlecht des gehaltenen Hundes und die Kennnummer des dem Hund eingesetzten Microchips bzw. der Tätowierung zu melden.

b) Innerhalb eines Monats den Abschluss einer Haftpflichtversicherung, die das vom Hund ausgehende Risiko abdeckt, nachzuweisen.

Änderungen dieser Information sind innerhalb einer Woche der Behörde zu melden.

Der Bürgermeister

Freiwilliger Unkostenbeitrag für die Mieminger Dorfzeitung

Sie ist nicht mehr wegzudenken – die Mieminger Dorfzeitung darf in keinem Haushalt mehr fehlen. Ob für Ankündigungen von Veranstaltungen, für Berichterstattungen, Informationen aus der Gemeindestube, Interessantes vom Ortschronisten, Kleinanzeigen und und und ... es ist für jeden etwas dabei!

Die positiven Reaktionen und Rückmeldungen unserer Leser und Leserinnen zeigen uns – wir sind auf dem richtigen Weg!

Erfreulicherweise unterstützen die heimischen Betriebe und Wirtschaftstreibenden mit ihren Einschaltungen das Erscheinen unserer Mieminger Dorfzeitung, dafür ein ganz großes DANKE-SCHÖN!

In dieser Ausgabe liegt wieder ein Zahlschein bei für einen „freiwilligen



Unkostenbeitrag für die Mieminger Dorfzeitung“. Wir bedanken uns schon im Voraus für jeden finanziellen Beitrag und wünschen weiterhin viel Freude beim Lesen.

*Für das Redaktionsteam:
Widauer Burgi*

Waldschwimmbad BARWIES-MIEMING wieder geöffnet!



Tolle Attraktionen sorgen für den Badespaß:

- WASSERPILZ
- WASSERFONTÄNEN
- MASSAGEBANK
- BODENSTRUDEL
- KINDERBECKEN mit RUTSCHE
- BEACH-VOLLEYBALLPLATZ

Eine moderne Badeanlage in herrlicher, ruhiger Lage!

EINTRITTSPREISE:

Erwachsene € 5,-

Kinder € 2,50

Saisonkarte Erwachsene

€ 50,-

Saisonkarte Kinder

€ 25,-

6er Block Erwachsene

€ 25,-

12er Block Kinder

€ 25,-

Öffnungszeiten: täglich von 9 bis 19 Uhr ab 15 Uhr jeweils halber Eintrittspreis!



Infostelle Gemeinde Mieming

Öffnungszeiten:

MO-DO: 08:00 - 12:00 Uhr

14:00 - 17:00 Uhr

FR: 08:00 - 12:00 Uhr

Tipp:

Wussten Sie, dass die Gemeinde Mieming einen Stoffwindel-Zuschuss mit bis zu 100 € pro Kind fördert?

Nähere Infos dazu im Büro des Gemeindeamt unter der Tel. 05264/5217

T 05264 5212 | E gemeinde@mieming.at | W www.mieming.at

Herzlichen Glückwunsch

Ein „Unikat“ – so kann man wohl sagen – ist unser **Georg Spielmann**, alias „Hausmeister Krause“.

Georg konnte am 5. Mai 2018 im Kreise seiner Familie, Freunde, Musikanten, Weggefährten und und und ... einen runden Geburtstag feiern. Den Georg kennt wohl jeder, es wäre müßig, mehr über ihn zu schreiben. Daher, lieber Georg, wünschen wir Dir weiterhin beste Gesundheit, alles Liebe und Gute und ... bleib einfach so, wie Du bist! (wb)





die Musikkapelle Pfaffenhofen, unter der Leitung von Kapellmeister Markus Neurauder.

Der österreichische Generalstabschef Schönfeld soll Ziehler darum gebeten haben, ihm einen Marsch zu widmen, um sein Ansehen zu erhöhen. Ziehler kam dieser Bitte nach und machte sich so unsterblich.

In dem kurzen Marschkonzert zur Einleitung der Aufführung hörte das begeisterte Publikum nach dem „Schönfeld-Marsch“ noch den „92er Regimentsmarsch“ von Johann Nowotny. Sprecher Magnus Gratl: „Dieser Militärmarsch ist vier Jahre nach dem Schönfeld-Marsch entstanden, der im Trio – gespielt durch die Tenöre – sogar die Kaiserhymne zitiert und deswegen eigentlich „Aller Ehren ist Österreich voll“ heißt und nur dem 92. Regiment gewidmet wurde.“ Es folgten der „Erzherzog-Albrecht-Marsch“ – gespielt von den Musikkapellen aus Obsteig und Mieming. „Der Obsteiger Kapellmeister Christoph Wohlmut hatte eigentlich die Grundidee, den „Traum...“ in dieser Form aufzuführen“, so Magnus Gratl. „Für eine kleinere Kapelle, wie es die Obsteiger sind, wäre das im Alleingang kaum möglich gewesen.“ So suchte man für das gemeinsame Spiel den Kontakt zur Musikkapelle im Nachbarort Mieming.

Bei beiden Kapellen stimmte die Harmonie. Das war bei dem in der k. u. k. Monarchie von Karl Komzak komponierten Marsch, zum 60. Dienstjubiläum dem Feldherrn Erzherzog Albrecht gewidmet in beeindruckender Weise zu hören.

Es folgte „Salut à Luxemburg“, ein Marsch vom altösterreichischen Militärkapellmeister Edmund Patzke. „Das war seinerzeit“, so Magnus Gratl in seiner Ankündigung, „so etwas wie Entwicklungshilfe im Zuge der Reorganisation der luxemburgischen Militärmusik. Komponist Patzke wurde nach Luxemburg berufen und zum Hofkapellmeister ernannt.“

„Sieht man uns, so sagt a jeder und alles läuft und rennt: Das sein die Kaiserjäger vom ersten Regiment“ – den Refrain vom „Kaiserjäger-Marsch“ aus der Feder von Karl Mühlberger sangen die Konzertgäste so gut sie konnten mit. Bei der wunderbaren Melodie von „O Du mein Österreich!“ (Franz Von Suppè) – gespielt von der Gastkapelle aus Pfaffenhofen – hatte die Stimmung am Feuerwehrweg 1 in Mieming ihren vorläufigen Höhepunkt erreicht. Stehende Ovationen zur Premiere dieses »Frühjahrskonzertes«.

Zum Finale des ersten Teils spielte die Musikkapelle Pfaffenhofen als Zugabe den „47er Re-

gimentsmarsch“. Komponiert von Joseph Franz Wagner. Einer der meistgespielten österreichischen Traditionsmärsche und Truppenmarsch des Bundesheeres.

Besser hätte die Stimmung vor dem großen Ereignis kaum sein können. „Den Hauptblock gestalten 75 Musikantinnen und Musikanten aus Mieming und Obsteig“, so Magnus Gratl. Er begrüßte zahlreiche Ehrengäste, darunter Pfarrer Paulinus Okachi und als Hausherrn Bürgermeister Dr. Franz Dengg. Zu erfahren war darüber hinaus, dass unter den Musikanten der Enkel von Alt-Landeshauptmann und Landtagspräsidenten a.D. DDR. Herwig van Staa mitspielte.

Wir sahen auch zahlreiche Vertreter der umliegenden Vereine und der Kapellen des regionalen Musikbezirks Telfs.

„Wir kommen zum Höhepunkt des Abends“, kündigte Magnus Gratl an. „Unschwer zu erraten, um was es geht. Ein österreichischer Reservist träumt. Den Reservisten der k. und k. Armee spielt ein Dorfschmied, der frohen Mutes seiner Arbeit nachgeht.“

Draußen dämmt es, doch von Ruhe keine Spur. Eine Zigeunerbande zieht vorbei und tanzt in den Abend hinein. Die Landpost hat es eilig und muss zur nächsten Poststelle gebracht wer-

den. Eine Jagdgesellschaft kehrt mit großem Halali von einer erfolgreichen Jagd heim.

„Hier zitiert Komponist Carl Michael Ziehler einige Stellen aus dem Freischütz von Carl Maria von Weber“ – so Magnus Gratl. „Die Mühle klappert noch geschäftig und die Bauern des Ortes treiben ihre Kühe nach Hause.“ In Feierlaune schließt der Schmied sich einer vorbeiziehenden Hochzeitsgesellschaft an und folgt ihr ins Dorfgasthaus.

Ein Gewitter zieht auf. Mit dem Betläuten der Dorfkirche beschließt der Schmied heimzugehen. Die Uhr schlägt zwölf und er versinkt endlich in den verdienten Schlaf. Er träumt von seiner Zeit bei der Armee.

Der Einberufungsbefehl ist da. Jetzt muss alles ganz schnell gehen. Der Reservist packt im Traum seine Siebensachen zusammen und reist mit dem Zug nach Wien.

Tagwache in der Kaserne. Es folgt ein Aufmarsch zum Manöver. Es geht rund. Horn- und Trompetensignale, Gefechtszenen, Gewehrsalven, Kanonendonner, Sturmangriff. Bis die Kommandos „Feuer einstellen“ und „Sammeln“ ertönen. Abmarsch zurück in die Kaserne. Dazu erklingen Melodiestücke aus „Radetzky- und Schönfeld-Marsch“.

Die Totenglocke zeigt an, dass das Gefecht einen Kameraden das Leben gekostet hat. In einem langen Trauerzug wird dem Kameraden die letzte Ehre erwiesen.

Ein neuer Tag. Die verschiedensten Regimenter des Kaiserreiches marschieren auf. Feldmesse, Vorbemarsch der Soldaten vor der Ehrentribüne. Kaiser Franz Joseph selbst nimmt vermutlich die Huldigungen entgegen, als Polen, Steirer, Ungarn, Böhmen,

Kaiserjäger und Deutschmeister vorbeimarschieren. Den Abschluss bilden Artillerie samt Reiterei. Ein imposantes und gleichermaßen abwechslungsreiches Bild.

Wen wundert's, dass der Reservist weiterzieht, in den Wiener Prater. Dort wird er zu einem Militärkonzert geladen. Es erklingen Polka-, Walzer- und Marschrhythmen. Dann ertönt der Zapfenstreich. Es geht zurück in die Kaserne. Der Reser-

vist findet nun seine Ruhe. Wir träumen mit dem Dorfschmied und hören unterdessen die „Feuerfest-Polka“ von Josef Strauß, „Wiener Blut“ (Johann Strauss Sohn), den „Herzoginwina Marsch“ (Julius Fucik) und wiederum von Carl Michael Ziehrer den „Hoch und Nieder Marsch“. Aus der Traum. Viel Schlaf bleibt dem Schmied nicht. Sein Sohn weckt ihn auf und holt ihn energisch aus dem Reich der Träume. Zurück in die

Realität. Vögel zwitschern. Der Dorfschmied widmet sich wieder seiner Arbeit.

Für alle, die nicht das Vergnügen hatten, den „Traum eines österreichischen Reservisten“ in Mieming zu erleben, sei hiermit angekündigt, dass es eine Wiederholung gibt.

Zum Vormerken:
Beim Bezirksmusikfest, am Freitag, den 6. Juli 2018, um 20 Uhr in Wildermieming.
Weitere Fotos auf mieming-online.at



† Schwester Sprenger Notburga, für uns die „Schwester Oberin“, ist verstorben

Völlig überraschend erreichte uns die Nachricht über das Ableben von Schwester Notburga Sprenger, in Mieming bekannt als „Schwester Oberin“.

Paula – so wurde sie getauft – wurde am 30. Jänner 1926 als eines von 10 Kindern einer Bergbauernfamilie geboren. Schon von klein auf mussten die Kinder auf dem Feld und im Garten mitarbeiten, so wuchs

ihre Liebe zu Natur und Garten. Durch ihr Beten und das Lesen guter Schriften wuchs in ihr der Wunsch, Barmherzige Schwester zu werden und so trat sie 1946 in den Orden ein. Nach ihrer Profess arbeitete Sr. M. Notburga mit Geschick und Freude im Garten des Mutterhauses in Zams, doch ihr eigentlicher Wunsch war es, für Menschen da zu sein. So wurde sie 1961 nach Mieming (ins Armenhaus, das spätere Altersheim) gesandt, wo sie mit Sr. M. Engelharda und drei Mädchen rund 40 alte Menschen zu betreuen hatte. Im Laufe der Jahre wurde das Heim zu einem stattlichen Pflegeheim umgebaut. Bis zum Jahre 1994 diente Sr. Notburga in diesem Heim den alten Leuten, etliche Jahre davon sogar als Oberin. Für diese aufopfernde und schwere Aufgabe wurde der Schwester Oberin, wie sie allseits genannt wurde, am 15. August 1986 das Ehrenzeichen der Gemeinde Mieming verliehen. Im Jahre 1994 übersiedelte Sr. Notburga in das Schwesternhaus nach Elbigenalp, wo sie das Schwesternhaus mit Garten betreute und manche Dienste für die Kirche und im Dorf versah, ehe sie dann endgültig ins Mutterhaus nach Zams zurückkehrte. Selbst als sie schon mit Krücken gehen musste, sah man sie noch Blumen und Kräuter für die Teezubereitung pflücken. Die letzten Jahre lebte sie zufrieden und dankbar in der Pflegeabteilung, wo sie sich nun unerwartet und leise 72 Jahre nach ihrem Eintritt in den Orden zur ewigen Ruhe begeben hat.

„Meine schönste, wenn auch schwerste Aufgabe ist die Begleitung von Sterbenden gewesen, ihnen in der Todesstunde beizustehen, sie durch Gebet und Opfer hinüberzubegleiten in eine bessere Welt. Mehr als 80 Mal bin ich am Sterbebett eines lieben alten Menschen gestanden, wenn mir diese einmal alle entgegenkommen, braucht mich das eigene Sterben nicht zu bedrücken“ – so Sr. Notburga.

Am 12. Mai 2018 sind ihr wohl diese alle und noch viele mehr entgegengekommen und unser Herrgott möge sie nun dankbar in seine Arme schließen.

Wir sind dankbar für das Leben unserer Schwester Notburga Sprenger, dankbar für das Wirken in unserer Gemeinde, dankbar für die aufopfernden und liebevollen Dienste an und für unsere Mitmenschen. Der Herr schenke unserer „Schwester Oberin“ die ewige Freude.



Gedenken wir im Gebet
unserer lieben

Sr. M. Notburga Sprenger
geboren am 30. 1. 1926 in Steeg
gestorben am 12.5. 2018 in Zams

Sie war Gärtnerin und
führte das Altersheim von Mieming.
Immer besorgt um das Wohlergehen der Anderen
und sich selber zurückstellend

Eine
Barmherzige
Schwester
hat ein Herz
für die andern,
fühlt und leidet
mit ihnen,
versucht ihre Not
zu verstehen
und trägt sie
vor Gott.

Sr. Gertrud



Seniorentaxi von 0:00 bis 24:00 Uhr

- innerhalb der Gemeinde Mieming **€ 1,50** pro Person *
- Wildermieming, Mötz, Obsteig **€ 3,50** pro Person *
- Telfs, Pfaffenhofen, Rietz, Stams **€ 5,50** pro Person *

Nachttaxi für Jugendliche bis 18 Jahre Sa, So, Feiertag von 0:00 bis 06:00 Uhr

- innerhalb der Gemeinde Mieming **Normaltarif** - keine Förderung
- Wildermieming, Mötz, Obsteig **€ 3,50** pro Person *
- Telfs, Pfaffenhofen, Rietz, Stams **€ 5,50** pro Person *

*gültig bis 2 Personen, ab 3 Personen gilt der Normaltarif

Taxi Feuchter ☎ 0800 56 22 56

Da der Zeitfaktor in den meisten Fällen eine wichtige Rolle spielt, ist es ratsam, in Notfällen gleich die richtige Notrufnummer zu wählen:



Der jeweilig diensthabende Sprengelarzt ist nach den üblichen Ordinationszeiten unter der Tel.Nr. 0660 / 53 88 566 erreichbar.



Der kleine, schlaue Energie-Ratgeber

Soll ich Wasser besser im Wasserkocher oder am Herd erhitzen? Geschirr von Hand spülen oder in der Maschine? Rentiert sich der Umstieg auf LED-Lampen und welche ist die richtige Temperatur für meinen Warmwasserboiler? Wenn Sie auf solche oder ähnliche Fragen Antworten suchen, dann holen Sie sich den Energie-Ratgeber von Energie Tirol.

„Gerade in den privaten Haushalten liegt ungehobenes Energiesparpotenzial. Achtet man bei Erneuerungsmaßnahmen und Neuanschaffungen konsequent auf Energieeffizienz, kann ein durchschnittlicher Haushalt seinen Energiebedarf für Strom und Heizen um deutlich mehr als 50 Prozent reduzieren und damit nach heutigen Preisen jährlich über 1.000 Euro einsparen. Unzählige Maßnahmen, ob klein oder groß, helfen dabei Energie und Kosten einzusparen und bringen uns näher zu TIROL 2050 energieautonom“, weiß DI Bruno Oberhuber, Geschäftsführer von Energie Tirol.

Hier eine kleine Auswahl einfacher Energiesparmaßnahmen:

- **Kippen vermeiden:** Wenn eine massive Außenwand durch Kippstellung der Fenster um 8 Grad abgekühlt wird, braucht es eine ganze Stunde, bis die Mauer wieder warm ist.
- **Tropfende Wasserhähne reparieren:** So sparen Sie bis zu 1.500 Liter Trinkwasser pro

Jahr! Rinnende WC-Spülkästen verbrauchen täglich etwa 40 Liter Wasser.

- **Wasser erhitzen:** Erhitzen Sie Wasser lieber im Wasserkocher als am Herd, das spart Zeit und Geld. Erhitzen Sie nicht mehr Wasser, als gebraucht wird.
- **Mehr sehen vom Land:** Mit dem Tirolticket für nur € 490 jährlich können Sie alle öffentlichen Verkehrsmittel in Tirol nutzen.
- **Ziehen Sie den Stecker:** Vor Ihrem Urlaub sollten Sie unbedingt den Stecker aller Kleingeräte ziehen (Computer, Fernseher, Stehleuchten, Radiowecker, elektrische Zahnbürste, etc.). So senken Sie Ihren Stromverbrauch.
- **Abfall trennen:** Sparen Sie Restmüllkosten, indem Sie Ihren Abfall trennen.

Energie Tirol hat für Sie in einer Broschüre die wirksamsten Energiespartipps zusammengefasst. Starten Sie Ihr ganz persönliches Energiespar-Programm! Die Broschüre gibt es auf Bestellung unter office@energie-tirol.at oder 0512/589913.

In allen Energiefragen, die diese Broschüre nicht beantwortet, helfen Ihnen die kompetenten EnergieberaterInnen von Energie Tirol unabhängig und kostenlos weiter: www.energie-tirol.at/beratung.



Wir präsentieren Ihre Energiesparmaßnahme! Gemeinsam erreichen wir GROSSES!



Unter diesem Motto möchten wir in jeder Ausgabe Eure individuellen Energiespar Maßnahmen (auch kleine) vorstellen.

Bitte kurze Beschreibung mit Foto an: Dietmar Janicki, gemeinde@janicki.at oder einfach persönlich ansprechen!

familienfreundliche gemeinde Hast du Lust und möchtest du helfen?

Immer wieder bekommen wir in der Gemeinde die Anfrage, ob wir für die eine oder andere Tätigkeit jemanden wissen. Ob es jemanden gibt, der einem spontan unter die Arme greifen kann.

Folgendes wird nachgefragt:

- Babysitter oder Kleinkinder hüten
- Hundesitter
- Unterstützung beim Einkaufen
- kleine Gartenarbeiten
- Autoputzen
- kleine Putzarbeiten (Staubsaugen, Abstauben ...)
- Schneeräumen

- Fahrdienste
- einfach nur zuhören
- Begleitung bei einem Spaziergang
- Theaterbegleitung, etc.

Vielleicht gehörst du dazu?

Vielleicht möchtest du helfen?

Wir notieren in der Gemeinde Namen, Telefonnummer sowie die gewünschte Tätigkeit und informieren dich dann.

Die Telefonnummer geben wir nur auf eigenen Wunsch weiter.

Die Tätigkeiten sind auf freiwilliger Basis. Der Auftraggeberin bzw. dem Auftraggeber bleibt selber überlassen, ob er oder sie eine



Anerkennung für den geleisteten Aufwand gibt.

Im Gemeindeamt unter der Tel.Nr. 05264/5217-17 (Theresa Fritz) werden die Anmeldungen entgegengenommen. Einen Versuch ist es wert!

GR Maria Thurnwalder Familie-Jugend-Soziales



Fotos: Knut Kuckel

Mariensingen 2018 in Untermieming – Von der Rose und anderen Blumen Mariens

(kk) Das Mariensingen am Sonntag, dem 6. Mai 2018, war heuer Teil der Kulturreihe „Klingende Kirchen“. Die Chorgemeinschaft Mieming und das Kulturreferat der Gemeinde waren gemeinsam Gastgeber des Konzertes in der Pfarrkirche Untermieming.

Das Mariensingen geht auf das 50-jährige Jubiläum der Mieminger Sänger im Jahre 2012 zurück. Inzwischen ist es Teil unserer Marienfeste im Kirchenjahr.

Mitwirkende waren Hartl Dreigesang, Wildermieminger Soatenmusig, Weisenbläser, Mieminger Sänger, Chorgemeinschaft Mieming. Armin Falch übernahm die musikalische Leitung des Abends und Peter Kniepeiß führte mit Texten von Ingrid Spielmann durch das Programm, das an diesem Abend dem Motto folgte „Maria in den Garten ging“.

Karl Carli begrüßte im Namen der Chorgemeinschaft die Konzertgäste. Pfarrer Paulinus bedankte sich als Hausherr bei den Gästen des besinnlichen Abends

und bat im Namen aller um Gottes Segen.

„Die Tugenden Mariens werden in der Kunst häufig durch verschiedene Blumen dargestellt“, sagte Peter Kniepeiß zum Auftakt des Mariensingens. „Die weiße Lilie steht für ein reines Herz und symbolisiert die Reinheit und Marias.“

Marias Herz sei frei von Sünde. „Ein demütiger Mensch kennt seine Stärken und Schwächen, ...weiß, dass er alles, was er hat und kann, Gott verdankt und nicht seiner eigenen Leistung.“ Deshalb könne der demütige Mensch sich mutig auf den Ruf Gottes einlassen. „Im festen Vertrauen, dass Gott ihm alles geben wird, was er braucht.“

Die Mitglieder der Chorgemeinschaft Mieming sangen zum Auftakt „Dankend wollen wir dich loben“. Es folgte die Wildermieminger Soatenmusig und die Mieminger Sänger sangen „Oh Maria Morgenstern“.

Glauben heißt auch offen sein, für den Geist Gottes. „Mit der Kraft dieses Geistes zu rechnen.“ Hartls Dreigesang sang dazu „Wie schön glänzt die Sonn“,

gefolgt von den Weisenbläsern. Peter Kniepeiß meinte, die Ringelblume gleiche dem täglichen Gottesdienst. „Sie steht für die Einfachheit und Häuslichkeit Marias. Eine einfache und anspruchslose Blume, die fast überall gedeiht. Die Ringelblume ist ein schönes Symbol für das einfache ländliche Leben, das Maria als Mutter und Hausfrau geführt hat.“

Das Veilchen stehe für ewige Treue. „...und für die Beständigkeit im Glaubensleben.“ Die Rose entspreche der vollkommenen Liebe. „Als Königin unter den Blumen ist die Rose zugleich auch Zeichen für Maria Königin.“

Peter Kniepeiß zitierte in diesem Zusammenhang Rainer Maria Rilke. Gemeinsam mit einer jungen Französin kam er mal an einem Platz vorbei, an dem eine Bettlerin um Geld anhielt. Die Frau saß immer am gleichen Ort. Rilke gab ihr nie etwas. Seine Begleiterin fragte ihn nach dem Grund dafür. Rilke antwortete: „Wir müssen ihrem Herzen schenken, nicht ihrer Hand.“ Wenige Tage später brachte

Rilke eine eben aufgeblühte Rose mit, legte sie in die offene, abgeehrte Hand der Bettlerin und wollte weitergehen. Da geschah das Unerwartete: Die Bettlerin blickte auf, sah den Geber, hob sich mühsam von der Erde, tastete nach der Hand des fremden Mannes, küsste sie und ging mit der Rose davon. Eine Woche lang war die Alte verschwunden. Nach acht Tagen saß sie plötzlich wieder am gewohnten Platz. Stumm. „Aber wovon hat sie denn all die Tage gelebt?“, fragte die Französin. Rilke antwortete: „Von der Rose...“

„Schenke uns, guter Gott, deine Gegenwart. Erfülle uns mit deiner Kraft.“ – Nach dem Segen von Pfarrer Paulinus sangen am Ende des Mariensingens alle das Lied „Glorwürdige Königin“, begleitet von Franz Xaver Schädle an der Kirchenorgel. Stehender Applaus für die Darbietenden. Das war ein ebenso schöner wie besinnlicher Maiabend in der Pfarrkirche Untermieming.

Weitere Fotos auf mieming-online.at





Fotos: Elias Kapeller / Knut Kuckel

„30 Jahre Badesees Mieming“ Mit Live-Events, Sportgala und Jubiläumstakt

(kk) Der Restaurantbetrieb im „Leuchtturm“ am Badesees hat bereits seinen Betrieb aufgenommen. „Die Badesaison wird am Pfingstwochenende offiziell eröffnet“, bestätigt Geschäftsführer Manfred Krug bei unserem Lokalausgleich am Muttertag. Der neue Abenteuerspielplatz lockt schon zahlreiche Kinder mit ihren Eltern an. Rundum nur strahlende Gesichter.

„Eine Woche später feiern wir »30 Jahre Badesees Mieming« mit Festakt, Sportgala und großem »Badesees Open Air«, informiert Obmann Martin Kapeller.

Auf der Leuchtturm-Terrasse treffen erste Gäste ein, die mit ihren Familien dort heute Muttertag feiern wollen. „Bei so schönem Wetter wie heute“, sagt Leuchtturm-Chef Yakup Demirkan, „ist unsere Küche täglich von 11 bis 21 Uhr geöffnet.“ Heute wird er von seinem Sohn Celal unterstützt. In vielerlei Hinsicht ein Profi. Celal Demirkan spielt in Telfs erfolgreich Fußball und leitet dort die Gastronomie im Sportzentrum.

Zum Festwochenende am 26. und 27. Mai wird der Biergartenbereich am »Seegart'l« zusätzlichen Gästen Platz bieten.

In den vergangenen Tagen wurde vom Badesees-Team und vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern nahezu rund um die Uhr gearbeitet, damit zur Eröffnung am 18. Mai alles in neuem Glanz erstrahlen konnte. Seit dem Winter hat sich am Badesees in Mieming viel verändert. Kinder und Jugendliche freuen sich über zusätzliche Spiel- und Sportanlagen.

Obmann/Vizebürgermeister Martin Kapeller zählt auf: „Von weitem sichtbar ist der große Fisch mit Aussichtsplattform. Im Fisch kann man klettern, schaukeln, rutschen und die Fernsicht genießen. Eine neue Abenteuerbrücke verbindet zwei Uferbereiche des Sees. Mit Rutsche, Sprungbrett und Kletterwand. Zum Spielbereich gehören noch der Adlerhorst, ein überdachter Sandspielplatz und die Kleinkinderbucht mit Liegebereich.“

Mit der Kleinkinderbucht werde der Badesees sicherer. „Mit einer maximalen Wassertiefe von bis zu 40 Zentimetern“, sagt Martin Kapeller.

Neu ist auch die Kneippanlage am Südufer. „Gut für junge und alte Füße“, scherzt Manfred Krug. Und die Umfahrung „See“ ist fertig. Bis auf die Laternen.

Das besondere Highlight offenbart sich erst nach Einbruch der Dunkelheit. Die neue Anlage erstrahlt in hellem Glanz. Beleuchtungen im Bereich Abenteuerspielplatz sorgen für eine ganz neue Abendstimmung am Badesees. Darüber werden sich viele freuen, besonders sicherlich auch die Gäste auf der Leuchtturmterrasse.

Während wir uns unterhalten, tauchen erste Badegäste im See ab. Von Angie Maurer erfahren wir, dass nach den letzten schönen Frühlingstagen die Wassertemperatur am Rande des Sees schon 19 Grad Celsius erreicht hat. „Das reicht den meisten schon für eine erste Runde von Ufer zu Ufer.“

Angie Maurer leitet den Kassenbereich und ist die gute Seele im



Badesees-Team. „Ohne Angie geht nichts“, bestätigt Geschäftsführer Manfred Krug, der uns sagt, wer noch aller aktuell zum Team gehört. „Bademeister ist Peter Neuner. Verstärkt von Annemarie Wagenbauer (eine waschechte Bayerin vom Tegernsee), die bei Bedarf im Kassabereich hilft. Für die Betreuung der gesamten Badesees-Anlage konnten wir Reinhard Wild gewinnen. Der Reinhard macht das nicht zum ersten Mal und kennt sich aus.“

Auf der Leuchtturm-Terrasse treffen sich Zeitzeugen, die im Gespräch auf drei Jahrzehnte Badesees Mieming zurückblicken. Am Tisch sitzen vor allerlei Zeitungsausschnitten der vergangenen Jahre Angie und Manfred Maurer, Manfred Krug und Martin Kapeller.

Johann Krug (besser bekannt als Mangelers Hans) hat uns für dieses Gespräch und zur weiteren Bearbeitung Einblick in sein persönliches Badesees-Archiv gestattet.

Von ihm erfahren wir, dass es hier wohl schon vor über 700 Jahren einen See gegeben haben

soll. „1310 wurde in dieser Gegend erstmals ein See urkundlich erwähnt“, sagt Johann Krug. „Der wurde nach 1891 trockengelegt.“

Die Mieminger Chronik belegt: „Bischof Friedrich von Augsburg schenkte dem Kloster Stams 1310 den sogenannten »Lacus situs in Miemingen dicitur Mieminger See«, den bis dahin der Landesfürst von Tirol von den Augsburgern »zu Lehen« hatte. Der Weiler »See« war schon damals nach dieser Wasserfläche benannt.“

Manfred Maurer gehörte neben Johann Krug, dem damaligen Bürgermeister Karl Spielmann und Manfred Kröll zu jenen Miemingern, die um 1980 eine Initiativgruppe zur Reaktivierung des „Sees“ gründeten. „Dafür Mehrheiten zu bekommen, war gar nicht so leicht. Über zehn Jahre haben wir debattiert und mitunter auch gestritten“, erinnert sich Manfred Maurer. „Das hier war früher ein großes Sumpfgebiet.“

Die Entscheidung sei mit Unterstützung des damaligen Fremdenverkehrsverbandes gefallen.



Für den Vorläufer des späteren Tourismusbüros in Mieming war damals noch Rudolf Randolf verantwortlich.

In ihrer Ausgabe vom 10. bis 16. Februar 1988 veröffentlicht „Tirol Aktuell“ ein Foto vom Spatenstich des heutigen Badesees in Mieming. Das Bild zeigt Rudolf Randolf, Wendelin Maurer, Karl Spielmann, Johann Krug, Manfred Köll und Alfred Stegner. Ein paar Monate später, Mitte Juni 1988, titelt „Tirol Aktuell“: „Der Mieminger Badesee ist Realität“. Die Zeitung schreibt, mit der Revitalisierung des Natursees eröffneten sich neue Chancen für den Sommertourismus der Region.

Die Finanzierung des Badesees von damals insgesamt sieben Millionen Schilling übernahmen die zur Gemeinde Mieming gehörende neue Badeseebetriebsgemeinschaft und das Land Tirol. Den Löwenanteil von vier Millionen Schilling übernahm das Land. Der damalige Landeshauptmann Alois Partl kam ein Jahr später mit Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Walter Haid zur Einweihung mit großem Seefest.

Die Zeitungsberichte von damals belegen, dass prominente Gäste mit Anzug und Krawatte ein Bad im See nahmen. Angie

Maurer bestätigt: „Das war eine Gaudi. Alle außer Rand und Band und insgesamt gut drauf.“ Zum Festprogramm gehörten damals u.a. eine Kinderolympiade und Hunderte von Luftballons wurden auf ihren Flug geschickt. Mit dem „Kasperle-Nostalgiebus“ wurden die Kinder zur Seerundfahrt eingeladen. Die Kinder von damals sind heute 30 Jahre älter. Mit einem „Disco-Stadl“ und einem See-Feuerwerk wurde am Samstag, dem 22. Juli 1989 der Auftakt der Feierlichkeiten beendet. Der offizielle Festakt war am Sonntag, dem 23. Juli 1989. Mit Musikkapelle und Frühschoppen im „Seegartl“. Mit den „Alpl-Buam“ wurde bis in die Nacht hineingetanz.

Manfred Krug und Manfred Maurer erinnern sich: Der 1. Obmann der Badeseebetriebsgemeinschaft war damals Karl Spielmann (Geschäftsführer Manfred Kröll). Als Obmann folgte Krug Johann mit GF Manfred Kröll. 3. Obmann war Gastl Reinhard (GF Maurer Manfred). Dann folgten als Obmann Scharmer Klaus mit GF Manfred Krug und seit zwei Jahren im Amt des Obmanns ist Vize-Bürgermeister Martin Kapeller mit Manfred Krug als Geschäftsführer.

„Wir müssen uns am Festwochenende zum 30-jährigen Jubiläum somit anstrengen“, schmunzelt Martin Kapeller. „Ich denke, unser Programm kann sich sehen lassen.“ Los geht's am Samstag, dem 26. Mai um 19.15 Uhr mit der Sportgala und Sportlerehrungen. Anschließend treten die Mitglieder der Chorgemeinschaft Mieming und zahlreiche Überraschungs-

gäste auf. Am Sonntag, dem 27. Mai, beginnen die eigentlichen Jubiläumsfeierlichkeiten um 9 Uhr mit einer Festmesse am Badesee. Nach dem Festakt „30 Jahre Badesee Mieming“ folgt ein Frühschoppen- und Wunschkonzert mit den Mieminger Musikanten und dem Ensemble Polkaschwung.

Weitere Fotos auf mieming-online.at



Zum Vormerken: Badesee Open Air 2018

Samstag, 26. Mai 2018, ab 19.15 Uhr

Mieminger Sportlergala mit Sportlerehrungen, anschließend Open Air Live: Rock, Pop, Gospel, Oldies und Ohrwürmer mit der Chorgemeinschaft Mieming und Überraschungsgästen. Eintritt frei

Sonntag, 27. Mai 2018, ab 9 Uhr

Feldmesse, Festakt „30 Jahre Badesee Mieming“, Frühschoppen- und Wunschkonzert mit den Mieminger Musikanten und dem Ensemble Polkaschwung. Eintritt frei



Neues aus der Öffentlichen Bücherei Mieming

ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag: 17 – 18 Uhr

Mittwoch: 10 – 11 Uhr

Freitag: 16 – 18 Uhr

Tipps:

Maja Lunde: Die Geschichte des Wassers:

Eigentlich klingt es wie ein Sachbuch, es ist auch die faszinierende Geschichte über Wasser, in einem Land, auf einem Kontinent, wo dieses Gut noch nicht die Rolle spielt, wie es bereits in vielen Gebieten der Erde der Fall ist. Zwei parallele Geschichten, die am Ende zusammenfinden. Norwegen und die Küste in den Süden im Jahre 2017 und der Süden Frankreichs im Jahre 2041. Verbindung ist die Umweltaktivistin Signe, und eine Rolle spielen auch ihre Kindes- und Jugendjahre. Spannend, teilweise bedrückend, toll zum Lesen.

Ein weiterer großartiger Roman kommt aus der Feder eines Dokumentarfilmers, der sich inzwischen ganz dem Schreiben zuwandte. Ich denke, dass in dem Buch viel Autobiografisches steckt. **Paolo Cognetti: Acht Berge**. Es passiert nicht viel, zwei Freunde – einer aus der Stadt – einer aus den Bergen – treffen sich in den Sommerferien in den Bergen. Sie werden zusammen Jugendliche und dann trennen sich ihre Wege für eine geraume Zeit. Es ist aber auch die Geschichte einer „Vater-Sohn“-Beziehung, die irgendwie nicht funktionierte. Ein wunderbarer Roman

Michael Kobl und **Völker Klüpfel**, zwei Freunde seit ihrer gemeinsamen Schulzeit in Kempten, sind inzwischen Vollzeit-Autoren. Dazu gehören auch die Bücher um den **Kommissar Kluffinger**. Im aktuellen Roman erlebt der frischgebackene Großvater auf dem Friedhof eine Überraschung. Er findet sein Grabkreuz. Auch ein Nachruf in der Zeitung und Sterbebildchen mit Namen, Foto und Todestag alarmieren das gesamte Team. Die Ursache dieser fatalen Ankündigungen muss in der Vergangenheit des Kommissars zu finden sein. Spannend!

Monika Schmid mit dem Büchereiteam

Öffentliche Bücherei Mieming
6414 Mieming, Gemeindehaus 175
Tel.: 05264 20219
www.biblioweb.at/mieming
mieming@bibliotheken.at

Neues in der Bücherei!

Nach den neuen Filmen machen wir dieses Mal auf unsere neuen Romane für Erwachsene aufmerksam!
Kommen Sie wieder einmal vorbei!



Unter dem Titel „read and win“ veranstaltet die Universitäts- und Landesbibliothek Tirol auch heuer wieder einen Lesewettbewerb für Jugendliche im Alter von 14 bis 19 Jahren.

Nähere Informationen findet ihr in der Bücherei Mieming oder auf der Homepage www.readandwin.info Die vorgeschlagenen Bücher können ebenfalls in unserer Bücherei entliehen werden, oder als E-Book

von der Landesbibliothek Tirol. (www.onleihe.at/tirol) Unter allen TeilnehmerInnen werden Sachpreise und Mediengutscheine verlost. Für den Hauptpreis, ein Tablet, muss zu einem oder auch mehreren Büchern eine Rezension verfasst werden. Der Preis wird durch eine Jury ermittelt. Kommt vorbei, es sind wirklich tolle Bücher, die in diesem Paket enthalten sind!

MACH MIT & GEWINNE!

Einfach eines oder mehrere Bücher lesen, online bewerten und du bist dabei!



WWW.READANDWIN.AT

Nächster „Lesekreis“:

Wegen einer **Terminkollision** findet unser nächster Lesekreis erst am **Donnerstag, 24. Mai** um 19 Uhr in der Bücherei statt.

Und im Wienerwald stehen noch immer die Bäume von Elisabeth Asbrink

Der erschütternde Dokumentarroman über das Schicksal einer jüdischen Familie aus Wien und einer ungewöhnlichen Freundschaft in Schweden während der Nazi-Zeit.

Der nächste Termin wird zeitgerecht bekannt gegeben (Anschlag in der Bücherei)

Heiße Tipps für Coole Kids

von Lena Westreicher

Liebe ist wie Drachensteigen



Hadley hat das Drama in der Familie satt. Seitdem ihr Vater eine Affäre hatte, ist nichts mehr so wie es einmal

war. Sam ist vor Kurzem hierher gezogen, der Neuanfang sollte seiner zerbrochenen Familie helfen. Am ersten Schultag begegnen sich Hadley und Sam – und sie werden Freunde. Doch bald wird klar, dass beide sich langsam ineinander verlieben. Hadley fühlt sich wohl bei Sam. Aber etwas in der Vergangenheit könnte diese Liebe zerstören. Sam gibt sein Bestes, um das Geheimnis zu hüten- doch nicht alle Geheimnisse bleiben unerkannt ...

Ein toller Erstling der Autorin, leicht zu lesen. Spannung wird durch das Geheimnis erzeugt, das man als Leser natürlich unbedingt wissen will. Perfekt für den Sommer.

Bücherei Außenstelle Badeseer

Es gibt wieder Lesefutter der Öffentlichen Bücherei am Badeseer

Unsere Leser schätzen vor allem unser Angebot an neuer, aktueller Literatur. Das bedeutet, dass wir unseren Bestand immer wieder kontrollieren und lichten müssen. Bücher, die optisch nicht mehr einwandfrei sind oder Werke, die wir mehrfach haben, nehmen wir aus dem Regal, um Platz für Neuerscheinungen zu schaffen. Wir haben schon seit einigen Jahren begonnen, diese Bücher den Besuchern des Badesees zur Verfügung zu stellen.

Viel Spaß!



Fotos: Knut Kuckel

Maifest 2018 in Barwies – „Alles stimmte, das Wetter, die Stimmung und das Programm“

(kk) Mieming feierte ein großartiges Maifest in Barwies. Alt-Landeshauptmann Eduard Wallnöfer hätte nicht schlecht gestaunt. Nach ihm wurde der Platz benannt, der am Dienstag, den 1. Mai 2018 so viele Besucherinnen und Besucher anlockte. Im Mittelpunkt des Geschehens stand der 26 Meter hohe Maibaum.

Für die Maibaumkraxler war die ca. 150 Jahre alte, gerade gewachsene Fichte heute der Baum aller Bäume. Aufgestellt wurde er von der Barwieser Bauernschaft erst am Morgen. „Damit er uns nicht – wie vor vier Jahren – von den Burschen aus den Nachbardörfern abgesägt wird“, sagt Jungbauernobmann Elias Kapeller.

Kurz nach 7 Uhr in der Früh wurde der Baum nahe dem Waldschwimmbad in Barwies gefällt. Die Kirchturmuhre zeigte 8.15 Uhr an, da stand der schicke Maibaum schon am Festplatz.

Romana Mair, Johannes Klein und Clemens Krabacher von der Bergrettung Mieming sicherten die jungen Maibaumkraxler beim Auf- und Abstieg. Auf die Bergrettung war Verlass. Mädels und Buben waren in ihrem Element. Wer den Aufstieg schaffte, dem winkten je eine Riesen-Brezn und ein Gutschein zur Aufbesserung des Taschengeldes in Höhe von 10 Euro.

Der siebenjährige Lionel war der Erste, der sich mit Brezn und Raika-Gutschein für die Dorfzeitung fotografieren ließ. Unter dem Applaus der zahlreichen Maifest-Gäste.



Für die musikalische Unterhaltung sorgten in bewährter Manier die Stiegl-Buam mit Markus Kranebitter. Zum ersten Mal dabei waren auch die „5er musig“ – eine Blasformation aus Wildermieming und Mieming. Die jungen Musikanten spielen seit 2017 zusammen. „Blas- und Tanzmusik mit Einflüssen der aktuellen Charts“, erklärt uns Dominik Karpf, zuständig für Trompete und Bariton. Neben Dominik spielen bei der „5er musig“ noch Andreas Saxer (Steirische), Josef Scharmer (Klarinette und Schlagzeug), Fabian Brugg (Schlagzeug) und Raphael Lutz (Posaune und Schlagzeug).

Dazu tanzten die „Plattler“ vom Trachtenverein Edelweiß Mieming. Für ihre Tanzeinlagen bekamen sie viel Applaus.

Am Nachmittag wurde der Maibaum versteigert. Für 440 Euro geht er im Juni an Oliver Ranzi. „So lange bleibt er noch stehen“, hörten wir von Jungbauernobmann Elias Kapeller, der gemeinsam mit Martin Reindl und Michael Wallnöfer den Baum

versteigerte.

Der Maibaum wurde wie beim Maifest des Vorjahres von den Waldbauern aus Barwies gestiftet.

Gut besucht waren auch die Marktstandln. Wie im vergangenen Jahr konnte man dort überwiegend bäuerliche Erzeugnisse aus heimischer Produktion kaufen. Den weitesten Anreiseweg nahm der Eis-Toni auf sich. Vor dem Eiswagen bildeten sich lange Schlangen. Für Kinder und Erwachsene war der Eis-Toni ein zusätzlicher Hit am Maifeiertag.

Das Maifest in Mieming wird traditionell von der gesamten Mieminger Bauernschaft organisiert und veranstaltet. Allen voran die Jungbauernschaft / Landjugend Mieming, die Mieminger Bäuerinnen und die Ortsbauernschaft. Die Familie Wallnöfer öffnete am Maifeiertag ihre Stalltüren. Eine gute Gelegenheit für Kinder aus der Stadt, mal eine Entenfamilie, Milchkühe oder ein paar junge Schweinderln aus nächster Nähe zu erleben.

Neben der Hupfburg waren die aufgestellten Heuballen für die kleinsten Kletterer ein willkommener Abenteuerspielplatz. Der Maibaum steht frühestens in einem der nächsten Jahre auf ihrem Programm.

Unsere Bäuerinnen und Bauern waren einmal mehr hervorragende Gastgeber. „Viel ist nicht übrig geblieben“, hörten wir vom Steirerhof-Bauern Andreas Grabner. Mit seinem starken Team stand er hinter Pfannen und Grillgeräten.

Für die Gemeinde gratulierte Vize-Bürgermeister Martin Kapeller allen Beteiligten zum großen Erfolg. „Heute stimmte alles“, sagte er am Rande der Maifeier. „Das Wetter, die Stimmung und das Programm.“

Weitere Fotos auf mieming-online.at



**In Mieming tut sich was –
Mieming ist in Bewegung.**

Nutzen Sie unser kulturelles Angebot und **belohnen** Sie Ihre **Kunden, Mitarbeiter, Vereinsmitglieder, Freunde oder Bekannte** mit einem besonderen kulturellen Abend.

Einige der geplanten Veranstaltungen für 2018 eignen sich dafür sicherlich sehr gut.

Informationen zu Terminen und Gruppenrabatt oder evtl. Sekttempfang erhalten Sie in der Gemeinde.

Email: gemeinde@mieming.at oder Tel. 05264 / 5217

*Ich freue mich über Ihr Interesse!
Maria Thurnwalder / GR Kultur*



Fotos: Knut Kuckel

Florianifeier 2018 der Feuerwehr Mieming – Mit Ehrungen und Beförderungen

(kk) Bei strahlendem Sonnenschein feierte die Freiwillige Feuerwehr Mieming am Sonntag, dem 6. Mai 2018 ihren Schutzpatron, den Heiligen Florian. Den Einmarsch zur Pfarrkirche Untermieming begleiteten die Musikkapelle Mieming, Pfarrer Paulinus mit Messdienern und eine Fahnenabordnung der befreundeten Freiwilligen Feuerwehr aus Murnau in Oberbayern.



Klaus Scharmer wurde mit dem Verdienstzeichen für „40 Jahre Feuerwehr und Rettungsdienst“ ausgezeichnet, Wolfgang Schatz mit der Bezirksauszeichnung Silber und Schriftführer Markus Dullnig wurde nach erfolgreich abgeschlossenem Verwalter-Kurs in der Landesfeuerwehrschule zum Hauptverwalter befördert. Erste Gratulanten waren Bürgermeister Dr. Franz Dengg, Bezirksfeuerwehr-Kommandant Hubert Fischer, Vize-Bürgermeister Martin Kapeller und der Mieminger Feuerwehrkommandant Alexander Sagmeister. Bezirksfeuerwehr-Kommandant Hubert Fischer wurde am vergangenen Freitag beim Bezirksfeuerwehrtag in Imst in sein Amt einstimmig wiedergewählt. Pfarrer Paulinus würdigte zuvor im Gottesdienst den Heiligen Florian. „Er machte die Not seiner Gefährten zu seinem persönlichen Anliegen – unter Hingabe seines Lebens. Der Heilige Florian ist zurecht ein Vorbild für alle, die sich bei unserer Feuerwehr engagieren und Menschen in Not zu Hilfe kommen.“

Die heilige Messe in der Pfarrkirche Untermieming begleitete die Musikkapelle Mieming unter Leitung von Kapellmeister Sebastian Kluckner. Die Musikkapelle spielte anschließend auf dem Kirchplatz zu Ehren der ausgezeichneten und beförderten Feuerwehrmitglieder „Mein Heimatland“.



Weitere Fotos auf mieming-online.at



Der Gesundheits- und Sozialsprengel Mieminger Plateau bedankt sich herzlich für das tolle Hochbeet, welches wir vom Obst- und Gartenbauverein Mieming-Wildermieming bekommen haben. DANKE

Unsere Tagesbetreuungsgäste kümmern sich liebevoll um ihren neuen Garten und freuen sich schon auf eine hoffentlich reiche Ernte.



Firmlinge helfen

„Das wahre Glück besteht nicht in dem, was man empfängt, sondern in dem, was man gibt.“

Johannes Chrysostomos

Im Rahmen unserer Firmvorbereitung beschäftigten wir uns mit dem Thema „Glück“. Was ist Glück? Wo findet man es? Ist es ein Geschenk oder etwas, das man selbst herbeiführt? Kann man es beeinflussen? Schnell stellten wir fest, Glück ist für jeden Menschen etwas anderes. Ebenso erkannten wir, wie glücklich wir uns schätzen können, ein Leben in Wohlstand, Freiheit und Frieden zu führen. Wir beschlossen von unserem Glück etwas weiterzugeben und so entstand die Idee, Lebensmittelspenden zu sammeln. Zuerst stellten wir den Kontakt mit Frau Andrea Ertl-Stigger von der Caritas Telfs her. Bei unserer ersten Gruppenstunde im Stift Stams erzählte sie uns, wie viele Menschen in Österreich von akuter Armut betroffen sind und führte uns in einem Versuch vor Augen, wie schnell doch jeder von uns in diese Abwärtsspirale geraten kann.

Um hier eine Hilfe zu bieten, verteilt die Vinzenzgemeinschaft Telfs einmal wöchentlich Lebensmittel, welche bei regionalen Betrieben oder Supermärkten vom Roten Kreuz eingesammelt werden, an sozial bedürftige Familien aus der Region. Jedoch mangelt es an vielen Produkten und Spenden werden immer dringend benötigt. Wir nahmen zusätzlich noch Kontakt mit Frau Ladstätter vom Verein „Futterstelle Telfs“ auf. Der Verein gibt vor allem Pensionisten Hilfestellung, damit sich diese trotz wirtschaftlich enger Lage nicht von ihrem Liebling trennen müssen. Für viele sind die Tiere die letzten verbliebenen „Bezugspersonen“. Die Planung unserer Aktion nahm im Laufe der Wochen immer konkretere Formen an, Plakate wurden gebastelt und Flyer gedruckt. Wir nahmen Kontakt mit den Lebensmittelmärkten auf, welche uns gern unterstützten, und nun war es endlich so weit: An einem strahlend sonnigen Samstag im April starteten wir mit zwei Sammelgruppen.



Die Firmlinge sprachen die Menschen an, erzählten ihnen von unserem Projekt und baten um Einkauf eines Artikels, welchen sie uns dann in unsere Einkaufswägen legen konnten. Viele nette Gespräche kamen zustande, mit Feuereifer wurde gesammelt und nach 3 Stunden waren wir von der Hilfsbereitschaft der Menschen komplett überwältigt. Wir konnten sieben übervolle Einkaufswägen mit Lebensmitteln bei der Vinzenzgemeinschaft Telfs sowie zwei volle Einkaufswägen Tierfutter bei der Futterstelle Telfs abgeben.

andere Menschen Gutes getan zu haben, wird uns für eine lange Zeit begleiten und uns hoffentlich auch immer daran erinnern, nicht alles, was wir haben, als selbstverständlich anzusehen!



Mit Stolz möchte ich mich bei meinen Firmlingen Julian, Laurin, Marvin, Paul und Simon bedanken, die hier wirklich Großes geleistet haben. Dieses Erlebnis und das wunderbare Gefühl, für





rubig
sonnig
erholsam

moosalm

Familie Gäns · A-6414 Mieming · Barwies 350
Tel. +43 (0) 5264 5688 · Fax DW -4
info@moosalm.at · www.moosalm.at

Hribar Fliesen

Terrassenplatten

PARKETT - AKTION

Eiche Premium Qualität
aus Österreich ab **29⁹⁰** m²

www.ottos-fliesen.at, Tel. 05223/56736
Gerbergasse 1, 6060 Hall



Armin

Veranstaltungen vom 24. Mai bis 21. Juni 2018

Mai 2018

**Samstag, 26. und
Sonntag, 27. Mai 2018**
Badensee Eröffnung

Donnerstag, 31. Mai, 8.45 Uhr
Fronleichnamspzession mit
Fest von den Schützen

Ort: Kirchplatz Untermieming
Veranstalter: Schützenkompanie

Juni 2018

Freitag, 1. Juni, 20 Uhr
Trink oder Stirb
Kriminalkomödie
Ort: Gemeindesaal Mieming
Veranstalter: Plateauniker

Samstag, 2. Juni, 20 Uhr
Trink oder Stirb
Kriminalkomödie
Ort: Gemeindesaal Mieming
Veranstalter: Plateauniker

Samstag, 2. Juni, 19 Uhr
Vernissage
andernorts Fotografie
Ort: Mesnerhaus Untermieming
Veranstalter: KunstWerkRaum
Mieming

**Sa, 2. bis So, 17. Juni,
Sa&So 14–18 Uhr**
andernorts Fotografie
Ort: Mesnerhaus Untermieming
Veranstalter: KunstWerkRaum
Mieming

Sonntag, 10. Juni, 8.45 Uhr
Herz-Jesu-Fest
Ort: Im Innenhof des
Altenwohnheimes
Veranstalter: Wohn- und Pflege-
heim Mieming

Montag, 11. Juni, 19 Uhr
8h EH-Kurs (Auffrischung)
Ort: Rotes Kreuz Mötz
Veranstalter: Rotes Kreuz Mötz

Donnerstag, 14. Juni, 20 Uhr
Vivavoce
Ort: Kirche Barwies
Veranstalter: Kulturausschuss

Freitag, 15. Juni
Platzkonzert
Ort wird noch bekannt gegeben
Veranstalter: MK Mieming

Gottesdienstordnung
In der Pfarrkirche
Untermieming
Sonntag, 9.00 Uhr
Donnerstag, 16.30 Uhr
Winterzeit, 19.00 Uhr
Sommerzeit

In der Pfarrkirche Barwies
Sonntag, 10.15 Uhr
Mittwoch, 19.00 Uhr
Samstag, 19.00 Uhr

Im Sozialzentrum Mieming
Jeden 1. Samstag im Monat
10.15 Uhr: Eucharistiefeier

Pfarrkirche Barwies
Jeden 3. Sonntag im Monat
17 Uhr: Evangelischer
Gottesdienst



HASELWANTER
TRANSPORTE ERDBAU CONTAINERDIENST RECYCLING
Haselwanner GmbH 6414 Mieming Tel 05264 5265 www.haselwanner.com

Material in Bewegung

KLINGENDE KIRCHEN MIEMING

Viva Voce
Vocalensemble



a Capella von Klassik bis Modern

14. Juni 2018 – 20:00 Uhr
Pfarrkirche Barwies

Eintritt: VWK: 14,- | AK: 16,- • Ermäßigung: VWK: 12,- | AK: 14,- Schüler | Studenten | Lehrlinge (bis 20. J.) | Senioren (ab 60 J.) | Kinder bis 5 Jahre frei • Karten zum VWK-Preis: Gemeindefest Mieming (MO – FR bis 12:00 Uhr) | TVB Mieming und Obereg | Telefonisch unter 05264 5217 | www.mieming.at über das Formular der jeweiligen Veranstaltung • Nutzen Sie das Senioren-taxi: Senioren fahren innerhalb der Gemeinde zum Spezialtarif von € 1,50 pro Person. Nur mit Taxi-Fachler: 0800 582 256.

TIROL TV INNS' BRUCK Gefördert von tirol

„Hops hodare“ – Jodelluft schnuppern
Samstag, 23. Juni 2018

Jodeln ist wohl eine der reinsten Ausdrucksformen von Lebensfreude. Es erlaubt Konversation über große Distanzen und wurde schon in prähistorischer Zeit als Verständigungsmittel genutzt. Das Jodeln erfordert vom Sänger und Sängerin Kraft, Begeisterung und natürlich auch die richtige Technik.

Von den afrikanischen Pygmäen bis zu unseren Alpen, gejodelt wird weltweit. Die Jodler klingen ähnlich, lediglich die Vokale, Silben oder Abstände der Töne unterschieden sich. Im Wesentlichen werden zwei Arten des Jodelns unterschieden „Kehlkopffakrobatik“ und das natürliche, traditionelle Jodeln.

In unserem Seminar geht es um die zweite Variante, die vor allem auf Mehrstimmigkeit beruht. In erster Linie geht es dabei aber um die Freude am Singen und das gemeinsame Erlebnis. Wir versuchen, gestützt auf Grundkenntnissen über Jodeltechnik, das Spiel zwischen Brust- und Kopfstimme, aus der Seele zu jodeln, und erlernen Jodler aus verschiedenen Regionen. Und das alles ohne Noten. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

Leitung: Ingeborg Krachler, Diplompädagogin, QiGongLehrerin, ausgebildete Stimmpädagogin und Chorleiterin

Datum: Samstag, 23. 06.2018, von 9.30 Uhr bis 16.30 Uhr.

Beitrag: € 60,00 incl. Mittagessen, Kaffee und Kuchen

Anmeldung: i.krachler@tsn.at oder tel. 0650-4932642

Ort: 6414 Fronhausen, Larchetweg 6



Im Rahmen des
Notburga-Cafés
laden wir herzlich ein



am Mittwoch, den 6. Juni 2018, zu einem
Ausflug zum Schloss Tratzberg

Wir fahren mit dem Bus ins Unterland bis zum „Schlosswirt“, steigen dort in den „Bummelzug“ um, der uns bis vor das Schloss bringt. Dort wird uns eine Führerin im Rahmen einer kurzen Besichtigung durch das Schloss begleiten und allerlei Interessantes über eines der bedeutendsten Kultur- und Kunstdenkmäler des Landes erzählen. Anschließend gemütliches Beisammensein beim „Schlosswirt“. Rückankunft in Mieming ca. 19.00 Uhr.

Unkostenbeitrag € 15,-.

Zustiegsstellen:

- 12.30 Uhr Fronhausen
- 12.35 Uhr Barwies (Kirche)
- 12.40 Uhr Obermieming (Raiffeisenkasse)
- 12.45 Uhr Untermieming (Mesnerhaus)

Wir freuen uns auf einen interessanten und feinen Nachmittag.

Anmeldungen bis 30. Mai 2018 bei

Inge Bianchi, Tel. 0676/5258131
Hanni Witsch, Tel. 05264/6297



Herz-Jesu-Fest 2018

Sonntag, 10. Juni 2018, ab 9 Uhr

Festmesse in der Pfarrkirche Barwies und Prozession,
danach Festl im Innenhof des Altenwohnheimes

Für Speis und Trank
wird bestens gesorgt,
es spielen die „Halli-Galli“.



Das Team vom Sozialzentrum Mieming freut sich über zahlreichen
Besuch und wünscht gute Unterhaltung!

43. Tiroler Singwoche

19. bis 25. August 2018



Veranstalter:

Tiroler Volksmusikverein · www.tiroler-volksmusikverein.at

Südtiroler Volksmusikkreis · www.volksmusikkreis.org

Ort: Landesschülerheim Imst

Leitung: Gernot Niederfriniger und Waltraud Reitmeir

Alle, die gerne singen, sind herzlich zur 43. Tiroler Singwoche eingeladen!

Teilnehmer aus allen Landesteilen Tirols und darüber hinaus sind zu dieser Gesamt-Tiroler-Singwoche willkommen. Ziel ist es, alle Facetten des gemeinsamen volksmusikalischen Singens zu erproben und zu erleben:

Das Singen im Chor oder in der Kleingruppe für Jung und Alt mit schwungvollen bis besinnlichen Liedern, Tanzliedern und Jodlern, ergänzt mit Musizieren und Tanzen.

Die Tiroler Singwoche lädt die Lehrkräfte des TMSW ein, ihre volksmusikalischen Fertigkeiten zu entdecken, zu festigen und weiterzuentwickeln.

Unsere Schwerpunkte: volksmusikalisches Singen im gemischten Chor, Männer-Frauen- und Kinderchor, Singen in Kleingruppen, Musizieren und Volkstanzen.

ReferentInnen: Gernot Niederfriniger, Waltraud Reitmeir, Joch Weißbacher, Christoph Kathrein, Sabrina Haas, Helmut Kuppelwieser (Änderungen vorbehalten)

Weitere Infos und Anmeldung unter:

www.tiroler-volksmusikverein.at



Foto: Ralph Kapavik

ACHTUNG !

(wb) Als Service für ihre Versicherten bietet die Sozialversicherungsanstalt der Bauern einen monatlichen Sprechtag in der Gemeinde an.

**Der nächste Termin ist am
Mittwoch, 20. Juni 2018,
von 9 bis 11 Uhr**

im Gemeindehaus Mieming/
Sitzungszimmer.

Diese Serviceleistung kann von **allen** Versicherungsnehmern genutzt werden. Nutzen Sie dieses Service vor Ort! Kompetente Berater helfen und informieren über Versicherungszeiten. Wann kann ich in Pension gehen? Können Versicherungszeiten nachgekauft werden? Und, und, und...



**In Mieming tut sich was –
Mieming ist in Bewegung.**

Nutzen Sie unser kulturelles Angebot und **belohnen** Sie Ihre **Kunden, Mitarbeiter, Vereinsmitglieder, Freunde oder Bekannte** mit einem besonderen kulturellen Abend.

Einige der geplanten Veranstaltungen für 2018 eignen sich dafür sicherlich sehr gut.

Infos zu Terminen und Gruppenrabatt oder evtl. Sektempfang erhalten Sie in der Gemeinde.

Email: gemeinde@mieming.at
oder Tel. 05264 / 5217

*Ich freue mich über Ihr Interesse!
Maria Thurnwalder / GR Kultur*

**Kultur extern
mit dem KULTURBUS**



Der zweite Kulturbus-Ausflug geht nach Kufstein zum „Operetten-Sommer“.
Heuer steht der Musikklassiker von Jerry Bock »Anatevka« am Programm.
Musical-LiebhaberInnen können sich auf eine erfrischende Inszenierung in einem einzigartigen Ambiente freuen.

Termin:

**Samstag, 4. August 2018
voraussichtliche Abfahrt:
15.30 Uhr | Gemeinde Mieming
Voraussichtlicher Preis:
€ 70,- bis € 80,- pro Person,
Karten & Buskosten**

**Die Anmeldungen
bis Ende Mai**

nimmt unser Gemeindebüro gerne entgegen.

Wir haben noch Plätze frei!

Tel. 05264 5217,

E-Mail: gemeinde@mieming.at

Ich freue mich auf einen schönen gemeinsamen Musicalabend!

Maria Thurnwalder
GR Kulturausschuss

TIPP:

Der »MIEMING GUTSCHEIN«, erhältlich in der RAIKA, kann auch bei Kulturveranstaltungen eingelöst werden!

**Landesmusikschule Telfs:
Mai bis Schulschluss**

**Fr, 25. Mai 2018,
14.30–17.30 Uhr**

Musikschule Telfs

Tag der offenen Tür

Ab 14.30 h präsentieren sich die einzelnen Ensembles und Gruppen der Musikschule in verschiedenen Vorführungen.

Kinder und Eltern sind herzlich eingeladen sich über den Musikschulbetrieb zu informieren, mit den Lehrpersonen Kontakt aufzunehmen und auch die diversen Instrumente selber auszuprobieren!



Foto: Bernhard Weishaupt

Fr, 25. Mai 2018, 21.30 Uhr

Riddim Bar Telfs

Jam Session

für alle Jazzfreunde, Leitung: Kristian Tabakov mit Lehrern und Schülern der LMS Telfs

So, 27. Mai 2018, 11.00 Uhr
Mehrzwecksaal Musikschule Telfs

Mi, 6. Juni 2018, 18.30 Uhr

Mehrzwecksaal Musikschule Telfs

Streicherfest

Die Fachgruppe der Streichinstrumente der Landesmusikschule

Telfs lädt herzlich ein! Am Mittwoch, den 6.6.2018 um 18.30 h präsentieren sich Solisten, Ensemble und die Musikschulorchester in einem abwechslungsreichen Programm aus verschiedensten Musikrichtungen im Mehrzwecksaal der Musikschule Telfs beim „Streicherfest“. Eintritt frei!

Fr, 8. Juni 2018, 19.00 Uhr

Mehrzwecksaal Musikschule Telfs

SängerInnen auf der Bühne

Die Fachgruppe Gesang der Landesmusikschule Telfs gestaltet gemeinsam einen Abend mit Liedern und Arien aus Oper, Musical und Film. Dargeboten von SolistInnen sowie von kleineren Ensembles. Mit schauspielerischem Geschick werden diese Werke in Szene gesetzt. Somit erwartet Sie eine ansprechende und unterhaltsame Aufführung.

Sa, 9. Juni 2018, 17.00 Uhr

Rathausaal Telfs

Do-Re-Mi Geburtstagskonzert

Das Gesangsstudio feiert Geburtstag mit einem abwechslungsreichen Konzert aller Chöre. Leitung: Irina Golubkova

Do, 14. Juni 2018, 19.00 Uhr

Pfarrkirche Peter & Paul Telfs

Alte Musik

Wenn sich junge Musiker an die Werke alter Musik wagen, so kann das spannend und sehr abwechslungsreich sein. In der Pfarrkirche Peter & Paul präsentieren Schüler aus verschiedenen Klassen der LMS Telfs Werke alter Meister, von Streichern über Bläser zur großen Orgel - ein kurzweiliger Abend ist garantiert!

Do, 21. Juni 2018, 20.00 Uhr

Schwarzer Adler Pfaffenhofen

Volksmusikstammtisch

Am Donnerstag, den 21.6.2018

findet der letzte Stammtisch vor der Sommerpause wieder im Gasthof Schwarzer Adler in Pfaffenhofen statt.

Christine Schipflinger lädt SängerInnen und MusikantInnen herzlich dazu ein, in gemütlicher und geselliger Runde gemeinsam zu singen und zu musizieren.

Auch Zualoser und Freunde traditioneller Volksmusik sind herzlich willkommen!



Fr, 22. Juni 2018, 21.30 Uhr

Riddim Bar Telfs

Jam Session

für alle Jazzfreunde, Leitung: Kristian Tabakov mit Lehrern und Schülern der LMS Telfs

So, 24. Juni 2018, 15.00 Uhr

Rathausaal Telfs

Dornröschen

Ballettaufführung der Ballettschule Fontainbleu
Leitung: Sabine Maria Fuchs

Mi, 4. Juli 2018, 17–22 Uhr

Wallnöferplatz Telfs

Abschlussfest

Feiert mit uns den Abschluss eines erfolgreichen Musikschuljahres!

Es spielen, singen und tanzen verschiedene Ensembles der Landesmusikschule Telfs beim Abschlussfest am Telfer Wallnöferplatz und lassen dieses Schuljahr in gemütlicher Atmosphäre musikalisch ausklingen.

SAVE THE DATE!!! >> JUNGBÜRGERFEIER 2018 <<

Achtung - 1997 | 1998 | 1999 – Geborene

**Alle drei Jahre lassen wir in Mieming
unsere jungen Bürger hochleben.**

Am Samstag, 15. September 2018

laden wir die Jahrgänge 1997, 1998 und 1999 recht herzlich zur Jungbürgerfeier ein.

Noch sind wir in der Planungsphase und nehmen Ideen und Wünsche, die diese Feier ganz besonders machen, entgegen.

Gerne könnt ihr euch bei Theresa Fritz in der Gemeinde oder direkt bei Maria Thurnwalder melden. Wir freuen uns über viele Inputs!

Ausschuss Familie-Jugend-Soziales

Maria Thurnwalder, 0699 13410068

Wohnung zu vermieten

4-Zimmer-Wohnung (110 m²)
zuzüglich Terrasse (mit 12 m²)
in Untermieming ab August
2018 zu vermieten.

Nähere Infos: 0664/5367150

Wohnung zu vermieten

Eine 3-Zimmer-Wohnung in
Mieming/Barwies ab sofort zu
vermieten. 80 m²,
Autoabstellplatz vorhanden.

**Näheres bitte unter:
0664/73453476**

Neues aus dem Wohn- und Pflegeheim



Das Frühlingsfest im Wohn- und Pflegeheim

Wie könnte es besser sein – bei strahlend blauem Himmel konnten die vielen Freiwilligen und Mitarbeiter des Heimes zum „Frühlingsfest 2018“ am 28. April im Innenhof des Altenheimes einladen. Alles war vorbereitet und die Besucher waren überrascht, was ihnen alles geboten wurde.

Kulinarische Schmankerln vom Grill und Kuchenbuffet luden zum Verweilen ein. Krug Josef und Köll Siegfried mit ihren Freunden sorgten für die musi-



Krug Josef und Köll Siegfried mit Freunden beim Musizieren



Die Line-Dance-Gruppe



Die Tombola-Lose waren schnell vergriffen

kalische Unterhaltung und animierten manchen zum Mitsingen. Die Line-Dance-Gruppe zeigte ihr Können und erntete kräftigen Applaus für ihre Darbietungen. Ein Renner war die Tombola – die Lose waren im Nullkommanix verkauft – es lockten wohl die Preise, alles Produkte von heimischen Betrieben (z.B. Kartoffel, Wurst, Schnitzereien usw.). Spiel und Spaß kamen beim Wurfspiel natürlich auch nicht zu kurz, manch einer wollte es nicht glauben das Loch nicht zu treffen ...

Der Erlös dieser Veranstaltung kommt natürlich wieder den Heimbewohnern für Ausflüge usw. zugute. Vielen Dank an alle die zum Gelingen dieses frühlingshaften Nachmittages beigetragen haben!

Maiandacht im Georgskirchlein in Obermieming

Ein schöner Maitag (8. Mai) ermöglichte den Besuch des Georgskirchlein in Obermieming. Falkner Inge und Bianchi Inge gestalteten eine Maiandacht. An der Orgel saß (seit langem wieder einmal) Trenkwalder Klaus, der mit seinem Orgelspiel dieser Andacht einen feierlichen Rahmen gab.

Das gemütliche Platzl rund um das Kirchlein lud zum Verweilen ein, die mitgebrachten Köstlichkeiten und Getränke wurden

gerne angenommen und gaben dem Ganzen fast einen „Picknickcharakter“, das hat allen sehr sehr gut gefallen. Danke auch an das Mesnerteam Elisabeth und Kurt!



Trenkwalder Klaus an der Orgel





Fotos: Knut Kuckel

Wie ein Baum zum „Mai-Baum“ wird – Wir begleiten die stattliche Fichte zum Fest

(kk) Die Bilder gleichen sich. Jahr für Jahr, wenn in Mieming ein Maibaum gefällt wird. Unsere Redaktion bekam am Vorabend zum 1. Mai einen Anruf vom Ortsbauern Benedikt van Staa: „Wir treffen uns morgen zum Maibaumfällen. Um 7 Uhr, am Rinderhag in Barwies. Seid ihr dabei!“

Keine Frage. Wir sagen „ja“. Ohne darüber lange nachzudenken. Beim Maibaumschlagen dabei sein zu dürfen, ist eine Ehre – jeder Maibaum hat seine eigene Geschichte und davon etwas zu erfahren, ist vor dem Maifest so etwas wie ein Höhepunkt. Allerdings endet die Geschichte des Maibaums schon bald. Spätestens Mitte bis Ende Juni. Dann geht er in das Eigentum jenes Menschen über, der ihn heute Nachmittag beim Maifest ersteigern wird.

Punkt 7 Uhr treffen wir am Parkplatz zum Waldschwimmbad den Krabacher Karl mit seinem alten Traktor. Wir dürfen aufsitzen und fahren zu der Stelle, die der Karl humorvoll den „Maibaum-Bichl“ nennt. „Hier haben wir schon den ein oder anderen Maibaum gefun-

den. Die Stelle ist ideal. Weil die Bäume viel Licht haben, wachsen sie kerzengerade in den Himmel.“

Kaum angekommen, fährt der Holzreis Michael vor. Sein Geschäft ist es, Holz zu schlagen und den Wald zu pflegen. Heute arbeitet er – wie all die anderen – für Gotteslohn.

Karl Krabacher zeigt dem Holzreis Michael, welchen Baum er nehmen würde. Dann geht alles ganz schnell. In den Baum wird eine Fallkerbe geschnitzt. Dann geht der Michel in die Hocke. Mit dem Rücken zum Baum und umfasst ihn mit beiden Armen. „Die Fallkerbe und die gestreckten Arme ergeben eine Gerade“, erklärt er uns. „Das ist die Fallrichtung.“ Dann kommt die Motorsäge zum Einsatz und zum Schluss bestimmt ein in die Fallkerbe geschlagener Keil die endgültige Fällrichtung.

Dieser Vorgang dauerte nur zwei/drei Minuten. Dann fällt der Baum in die gewünschte Richtung. Alles sieht so einfach aus. Baumfällen ist aber eine Kunst. Michael Holzreis ist – was das angeht – ein über die Dorfgrenzen hinweg anerkannter Künstler.

Benedikt van Staa mit Sohn

Beni Junior treffen ein. Der langjährige Mieminger Ortsbauer schaut sich als Erster den Baum an und nickt zufrieden.

„Gut gemacht, Manda!“

Der auserlesene Baum, eine ca. 150 Jahre alte Fichte, stand noch kurz vor seiner Umwandlung zum Maibaum in einem Waldstück der Agrargemeinschaft Barwies. Benedikt van Staa hat den gerade gewachsenen Baum vor dem Aufstellen gemessen. „Der ist 26 Meter lang“, lässt er uns anschließend wissen.

Vor dem Abtransport werden die Äste abgesägt und die Rinde geschält. Dann geschieht das Unerwünschte: Beim Anheben des Baumes bricht die Krone ab. Die am Boden liegende Baumkrone misst geschätzte zwei Meter.

„Das kommt vor“, beruhigt Karl Krabacher. „Michel wird das wieder hinkriegen.“

In der Zwischenzeit sind Stefan Zimmermann und Karl „Charly“ Wett eingetroffen. Ebenfalls zwei gestandene Waldbauern. Charly und Stefan bereiten den Abtransport des Maibaums nach Barwies vor.

Als der Baum auf den Transportfahrzeugen am Wallnöferplatz eintrifft, zeigt die Kirchturmuhre in Barwies gerade 8.10 Uhr an.

Das war bis dahin alles eine reife Leistung.

Auf die Baumfäller-Crew wartet der Reindl Herbert. Ein Maibaum-Experte mit jahrzehntelanger Erfahrung. Er macht den „Stamm schön“. Dazu braucht er eine Schleifmaschine und noch ein paar helfende Hände. „Richtig glatt muss er sein“, sagt der Reindl Herbert. „Damit sich die Baumkraxler nicht verletzen.“

Der Wallnöfer-Platz in Barwies beginnt zu leben. Im Minutentakt treffen alle ein, die das Maifest vorbereiten. Daniela Kapeller bringt den ersten Kuchen. Von der Bergrettung Mieming treffen Romana Mair und Johannes Klein ein. Sie organisieren vorab die technische Umsetzung der Sicherungen für das spätere Maibaumkraxeln.

Die Jungbauern um Obmann Elias Kapeller helfen überall. Beim Aufstellen der Marktstandln, bei der Platzgestaltung und beim Aufrichten der Hüpfburg, hinter dem Stall der Familie Wallnöfer.

Daniela Kapeller schaut besorgt auf ihre Armbanduhr. „Schaffen wir das???“ – „Wir schaffen das!!!“ antwortet Verena van Staa. Die beiden gehören zum Team



der Mieminger Bäuerinnen. Sie schmücken den Maibaum. Katharina van Staa soll das heute lernen. Ihre Mutter gibt Anweisungen. Dann geht schon alles wie am Schnürchen. Seit zehn Jahren schmücken Daniela Kapeller und Verena van Staa Maibäume. Ihre Erfahrung ist gefragt.

Die Baumkrone wird mit roten und weißen Schleifen geschmückt. Zur Belohnung der erfolgreichen Maibaumkraxler werden große Brezn und Geldgutscheine der Raika angehängt. Das Baumaufstellen geht so schnell wie alles andere zuvor. Der Blick zum Kirchturm der Pfarrkirche zeigt, es ist gerade mal 8.45 Uhr. Der Maibaum steht. Vor der Kulisse der Mieminger Kette und dem fast wolkenlosen blauen Himmel, eine wirklich stattliche Erscheinung. „Vor vier Jahren konnten noch ein paar Burschen (vermutlich aus Mötzt) unseren Maibaum absägen“, erzählt Jungbauernobmann Elias Kapeller. „Das passiert uns heute nicht mehr. Deshalb wird seither der Maibaum immer am Morgen des Maifesttages geschlagen und aufgestellt. Das hat sich bewährt.“

Die Tradition verbietet es bei uns in Tirol, am Tag des Maifestes noch Hand an den Maibaum zu legen. Das erweiterte Team der Jungbauernschaft / Landjugend Mieming richtet die Imbiss-Standln ein, das Team um Theresa Wallnöfer kümmert sich um den Bierstand. Punkt 9 Uhr wird das erste Stiegl serviert.

Die „Stiegl-Buam“ sollen um 11 Uhr den Anfang machen. Die beiden Musiker bauen ihre Instrumente, Verstärker und Lautsprecher-Boxen auf. Dann ihre Kollegen, mit denen sie beim Maifest für Unterhaltung sorgen sollen. Eine Premiere wird das, für die „5er Musig“ – eine Blasmusik-Formation aus Wildermieming und Mieming.

Wir schließen uns dem Maibaum-Team und allen anderen Helferinnen und Helfern an. Machen uns fein für das Maifest 2018 in Mieming.

Weitere Fotos auf mieming-online.at

SEI EIN TEIL DER SCHWARZ FAMILIE

schwarz

Mit Herz und Qualitätsbewusstsein gehen wir täglich darauf ein, unsere Gäste zu begeistern und immer wieder auf ein Neues zu überraschen.



Wir suchen ab sofort bzw. nach Vereinbarung

AUSHILFEN im Bereich SERVICE (ab 16 Jahren)

Service hauptsächlich bei Veranstaltungen & Hochzeiten, daher sind QUEREINSTEIGER herzlich willkommen!

SERVICEMITARBEITER/IN f. Abenddienst

(18.00–23.00 Uhr) - QUEREINSTEIGER sind herzlich willkommen!

FERIALJOB für unseren Garten (für Juli & August)

Deine Vorteile als Gastgeber im Alpenresort Schwarz:

- Flexible Arbeitszeiten— je nach Bedarf und deiner eigenen Einteilung (Aushilfe)
- Umfangreiche Einschulungsphase & kostenlose Verpflegung
- bei langfristiger Zusammenarbeit Unterstützung beim LAP-Abschluss im 2. Bildungsweg
- Jahresprämien vom Unternehmenserfolg und individuelles Bonussystem für außerordentliche Einsätze und Ideen (bei Fixanstellung)
- Ganzjährige Nutzung unseres Saunabereichs und der Wasserwelten (bei Fixanstellung)

Interesse geweckt? Dann bewirb dich gleich jetzt online unter:

<https://my.bestwellnessjobs.at/schwarz>

Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

Die Entlohnung richtet sich nach dem Kollektivvertrag für Hotel- und Gastgewerbe.

Ein **♥liches** Vergelt's Gott...

Ich durfte Ende April in einem ganz besonderen Rahmen meinen 70. Geburtstag feiern, darüber habe ich mich wirklich sehr gefreut. Mir ist es ein großes Bedürfnis allen zu danken, die zum Gelingen dieser netten Feier in irgendeiner Weise beigetragen haben:

Der Schützengilde Mieming für das Überlassen der Räumlichkeiten, dem Ausschuss der SG Mieming, dem Jägerchor des Bezirkes Imst, den Mieminger Sängern, den Jagdhornbläsern, Charli und Martin, die mit ihren Darbietungen für beste Stimmung sorgten sowie all meinen Verwandten, Freunden, Nachbarn und natürlich meiner Familie. **K.F.**



„Hoppala“ – wir haben gewonnen!

Kurzfilm Bezirksieger NMS Mieming, 4a Klasse, mit dem Siegerfilm „Hoppala“

„Gut ausgebildete Lehrlinge von heute sind die Fachkräfte von morgen. Und diese braucht das Land Tirol“... So bewarb Ende Februar 2018 der Landesschulrat für Tirol einen Videowettbewerb zum Thema Berufe in den Sparten MaurerIn, MalerIn, BäckerIn oder Koch/Köchin, um die Lehre für viele junge Menschen einmal mehr in den Mittelpunkt zu rücken.

Filmisch darzustellen war eine typische Situation oder ein lustiges „Hoppala“, das bei Ausübung einer speziellen Tätigkeit im gewählten Lehrberuf passieren könnte. Der Kreativität waren dabei keine Grenzen gesetzt, einzige Rahmenbedingung war die maximale Filmdauer von einer Minute.

Das fünfköpfige Kreativteam der 4a Klasse/NMS Mieming mit Klassenvorstand Susanne Gantioler – Maria Scharmer, Lara Burgschwaiger, Victoria Feuchter, Stefanie Pult und Dragana Ristova – überzeugte nicht nur mit genialen Ideen und Kontext, sondern punktete bei der Fach-



Das Filmteam Stefanie Pult, Victoria Feuchter, Maria Scharmer, Lara Burgschwaiger; nicht im Bild Kamera Dragana Ristova.

jury auch mit Situationskomik, schauspielerischer Leistung, Timing, Facettenreichtum und nicht zuletzt mit Gespür für Trends und Zeitgeist. „Hoppala“ – ein Genuss für alle Filmkenner und Filmliebhaber!

Foto und Text von: Susanne Gantioler

Volksschule Barwies ist „Erste-Hilfe-fit“

Die Lehrerinnen und Lehrer haben beschlossen, die Schule noch sicherer zu machen. Alle Schülerinnen und Schüler erhielten die Möglichkeit, ihre Erste-Hilfe-Kenntnisse mithilfe von „Helfi“-Kursen zu erweitern. Alle Lehrpersonen an der

Schule absolvierten eine 8-stündige Ausbildung für Kinder-Notfälle und die Schule hat einen eigenen Erste-Hilfe-Trainer. Aufgrund dieser und weiterer Maßnahmen erlangte die VS Barwies das Gütesiegel „Erste Hilfe FIT“, das vom Österreichischen Jugendrotkreuz, der AUVA und dem Bundesministerium für Bildung und Frauen vergeben wird. Die VS-Barwies ist eine von derzeit insgesamt 8 Schulen im Bezirk Imst, die dieses Gütesiegel erhalten haben. Am 4. Mai wurden der Schulleiterin Michaela Gürtler und ihrem Stellvertreter Manfred Schnabl im Rahmen einer kleinen Feierlichkeit die Urkunde und das Gütesiegel von Schulinspektor Mag. Thomas Eiterer übergeben.



Mieminger Babytreff

Man kann nie früh genug damit anfangen – ein Treffen mit Gleichgesinnten – ob groß oder klein ...

Erfahrungsaustausch mit Hebamme Maria Hribar, die die werdenden Mütter bei ihren

Geburtsvorbereitungskursen perfekt auf das Kommende vorbereitet ...

Wir gratulieren den jungen Müttern und wünschen alles Gute! (wb)



Klassenlektüren mit Quiz und Tombola



In der NMS Mieming gaben sich im April die SchülerInnen aller neun Klassen die Türklinke in die Hand, ging es doch um ein Quiz mit einer reich bestückten Tombola, zum Teil bereitgestellt und organisiert von der Schulbibliothekarin Susanne Gantioler. Das rahmgebende Thema für diese außergewöhn-

lichen Stunden voll sprühender Energie aller Beteiligten war „Lesen der Klassenlektüre einmal anders“: Ein halbes Jahr lang lasen alle Klassen im Leseprojekt „10-Minuten-Lesen“ verschiedenste Klassenlektüren, welche bunt gemischt von den jeweiligen DeutschlehrerInnen zu Beginn des Schuljahres ausge-

wählt wurden. Ohne Zeitdruck durfte jeder Schüler und jede Schülerin im jeweiligen persönlichen Lesetempo Bücher bekannter Kinderbuchautoren lesen. Und das Ergebnis kann sich sehen lassen: 10 Bücher bilden die stolze Lesebilanz. Als würdevollen Abschluss dieser leserreichen Zeit gab es als beson-

deres Geschenk eine tolle Lese-Tombola, die für Spannung, Freude und auch Überraschung sorgte. Sie wurde beklatscht und gelobt, sie war umkämpft und umjubelt und die jeweiligen Gewinner zeigten ob so mancher Überraschung Freude und Erstaunen.

Gantioler Susanne

Ich lade euch ganz herzlich zum Yoga für Schwangere ein. Ich, Miriam Mast, absolvierte vor über 10 Jahren die Yogalehrer Ausbildung und sammle seit dieser Zeit Erfahrung im Unterrichten von Yoga-Anfängern bis Fortgeschrittene, über Leistungssportler, Senioren, Schwangere und Kinder. Ich bin ausgebildete Yogalehrerin, Business- und Kinderyogalehrerin, ebenfalls habe ich Weiterbildungen im Bereich Yoga für den Rücken und für Schwangere. Von meiner Grundprofession her bin ich Montessori-Pädagogin und arbeite im Kinderhaus Spatzennest in Untermieming.

Da ich einen einjährigen Sohn habe, kenne ich Yoga für Schwangere nicht nur aus der Sicht einer Yogalehrerin, sondern auch aus der Perspektive einer werdenden Mutter. Ich praktizierte Yoga bis kurz vor der Geburt, wodurch ich mich gut auf diese vorbereitet fühlte.

Nun möchte ich mein Wissen und meine Erfahrung mit euch teilen, euch bei eurer Schwangerschaft begleiten und euch zu einer möglichst angenehmen Geburt verhelfen.

Die Yoga-Kurse werden im Bewegungsraum im Spatzennest in Untermieming stattfinden. Der erste Termin ist am Donnerstag, den 7. Juni 2018, um 19 Uhr.

Mehr Infos und Termine findet ihr auf: www.OvercomeGravity.com

Alles Gute für eure Schwangerschaft und vielleicht auf ein gemeinsames Yogen im Kinderhaus Spatzennest! NAMASTE! *Miriam*

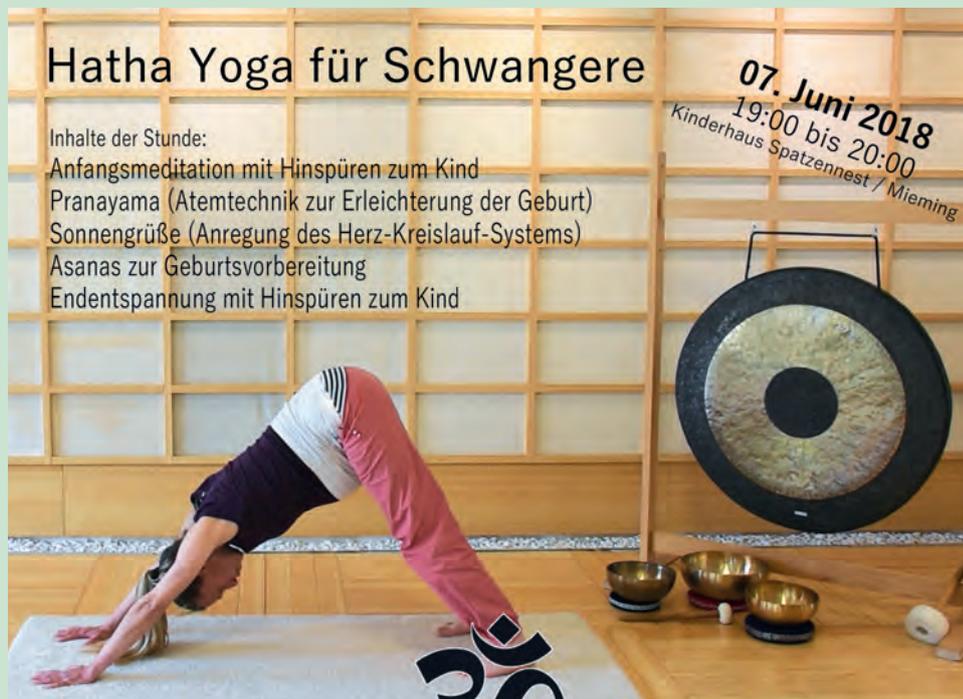
Liebe werdende Mütter in Mieming und Umgebung!

Hatha Yoga für Schwangere

Inhalte der Stunde:

- Anfangsmeditation mit Hinspüren zum Kind
- Pranayama (Atemtechnik zur Erleichterung der Geburt)
- Sonnengröße (Anregung des Herz-Kreislauf-Systems)
- Asanas zur Geburtsvorbereitung
- Endentspannung mit Hinspüren zum Kind

07. Juni 2018
19:00 bis 20:00
Kinderhaus Spatzennest / Mieming



Overcome  Gravity



Miriam Mast
(Business-/Kinder-) Yogalehrerin (BYV)

Termine & Infos unter:
www.OvercomeGravity.com

Weiterbildung:
Yoga für Schwangere
Yoga für den Rücken



Erste-Hilfe-Kurs für Kindernotfälle

Eine möglichst unfallfreie Kindheit ist für alle Eltern und PädagogInnen ein großer Wunsch. Leider geschieht es immer wieder, dass gerade bei Säuglingen

und Kindern Erste-Hilfe-Maßnahmen nicht ergriffen werden, weil die Erwachsenen Angst haben, etwas „falsch“ zu machen. Deshalb ist es gerade auch

für Lehrpersonen sehr wichtig, regelmäßig die Anwendung der Erste-Hilfe-Maßnahmen aufzufrischen. Dies nahm sich das gesamte LehrerInnenkollegium der Volksschulen Untermieming und Barwies zu Herzen und besuchte im April einen 8-stündigen Erste-Hilfe-Kurs, der speziell auf Kindernotfälle ausgerichtet war. Kursleiter Walter Strigl, Bezirksausbildungsreferent der Rotkreuzstelle Telfs, vermittelte klar und verständlich nach den neuesten Erkenntnissen die Erste-Hilfe-Maßnahmen für Kinder. Für Walter war es besonders wichtig, dass alle TeilnehmerInnen die praktischen Hilfe-

leistungen intensiv üben konnten. Neben den Erste-Hilfe-Maßnahmen gab der Profi auch viele Tipps zur Unfallverhütung. Doch trotz bester Schulung, um im Notfall das Richtige zu tun, wünschen sich alle LehrerInnen für die ihnen anvertrauten Kinder auch in Zukunft eine möglichst unfallfreie gemeinsame Zeit.

Das Team der Volksschulen Untermieming und Barwies bedankt sich herzlich bei Walter Strigl für die lehrreichen Erste-Hilfe-Stunden! Ein weiterer Dank gilt der Gemeinde Mieming für die Übernahme der Kursgebühren!

„Ha zwei Ohhhh!“ – Wasser ist lebenswichtig

Beim Workshop H20 konnten die Kinder der 1. und 2. Klasse der VS Barwies viel lernen. Hansjörg vom Verein Energie Tirol hat uns anhand anschauli-

cher Materialien alles rund um das Thema Wasser erklärt. Zum Schluss haben die Schüler/innen sogar das Modell eines Wasserkraftwerks gebaut!



Rechenrabe Trax beschert uns Stifte

Die Klasse 1b der Volksschule Barwies hat beim großen Kreativ-Wettbewerb des „Rechenrabes Trax“ einen tollen Preis gewonnen. Unter zahlreichen Einsendungen aus ganz Österreich zählten unsere 12 Erst-

klässler zu den Siegern. Die Aufgabe bestand darin, ein Puzzle zu kleben und das entstandene Bild bunt zu gestalten. Die Preise reichten von Holzfarben und Filzstiften bis zu Klebstoffen und Fasermalern.



Wanderung zu den Erdpyramiden in Steinegg/Südtirol

Der Pyramidenrundweg in Steinegg war eine Wanderung, die alle Bergler in 2 ½ bis 3 Stunden leicht bewältigen konnten. Die Runde führte uns auf abwechslungsreichen Wegen rund um das Naturdenkmal. Zuerst wanderten wir auf einem reizvollen Pfad durch Bachgräben, Wälder und Wiesen unter-



halb der Erdpyramiden entlang in Richtung Osten. Immer wieder ergaben sich unterwegs schöne Ausblicke zum Rosengarten- und Schlern-Massiv. Beim Dosser-Kreuz, am oberen Rand des Naturdenkmals, bot sich das erste Mal ein toller Ausblick auf die eindrucksvollen Lehmsäulen. Die Erdpyramiden von Steinegg, die aus der Eiszeit stammen, sind eine faszinierende Erosionserscheinung. Damit wir die Formationen aus der Nähe betrachten konnten, stiegen wir kurz auf steilem Pfad direkt zu ihnen bis zur Plattform ab und lernten auf einer Holztafel auch die Entstehungssage der Türme kennen. Anschließend wanderten wir, vorbei an der schön renovierten Kapelle Weißenbild, zum Ausgangspunkt ins Dorfzentrum zurück. Wir hoffen, dass bei unserer nächsten Tour ins Außerfern zum Haldensee wieder so viele Bergler teilnehmen werden.

(eh)



Einladung zum Seniorenausflug am Samstag, den 9. Juni 2018

Wir fahren zur Fallerscheinalm (Außerfern) zum „Sennerstüberl“

Abfahrt: Zein:	9:00 Uhr
See:	9:05 Uhr
Untermieming:	9:10 Uhr
Obermieming Raika:	9:15 Uhr
Barwies:	9:20 Uhr
Fronhausen:	9:25 Uhr
Unkostenbeitrag: :	€ 15,-



Anmeldung bei Gabi unter: 0660/1486056

Bei schlechtem Wetter wird der Ausflug verschoben!!

Wanderung Haldensee am Sonntag, den 10. Juni 2018

Abfahrt um 8 Uhr beim Berglerlokal

Gemütliche Wanderung um den Haldensee in ca. 1 Stunde oder Wanderung zum Füssener Jöchle (816 Hm, Gehzeit ca. 4 Stunden)

Buskosten: € 15,- pro Person

Anmeldung bitte bis 31. Mai 2018 bei Obmann Ropic Franz Tel. 0650/7268882

Schuhhaus Ruech

Ihr Fachgeschäft für:



- Zubehör für Klettersport
- Fußgerechte Kinderschuhe
- Qualitätsschuhe für Damen und Herren
- Sport-, Berg- und Wanderschuhe
- Schuhreparaturen

Barwies 263 · 6414 Mieming · Tel. 0 52 64 / 52 91

KONTAKT:

Unsere Öffnungszeiten:

Mo: 18 – 20 Uhr (Oberstufe),
 Mi: 15.30 – 17.30 Uhr (Unterstufe)
 und 18 – 20 Uhr (Oberstufe),
 Do: 15.30 – 18 Uhr (Unterstufe),
 Fr: 16.00 – 21.00 Uhr (gemeinsam)
Wo? Im Untergeschoss des Gemeindehauses,
 Eingang: Westseite des Gebäudes
www.zeitraum-mieming.at,
 Facebook: www.facebook.com/zeitraum.jugendzentrum,
 E-Mail: info@zeitraum-mieming.at,
 Tel.: +43 660 41 59 575



Pimp My Clothes Workshop

Am Donnerstag, den 19. April fand im Juz ein „Pimp My Clothes Workshop“ statt. Dabei konnten unsere Kids eigene T-Shirts, Hosen und andere Kleidungsstücke mitbringen, die sie mit speziellen Sprays und verschiedenen Mustern verzierten. Sogar unsere Tischfußballer (Zeitraum Team 1 Raphael Unterlechner und Dominik Mirth) gestalteten ihre eigenen Team-Trikots für das Tischfußballturnier in Landeck (siehe Beitrag nächste Seite). Es war ein gelungener Work-



shop, der den Kids viel Spaß gemacht hat.

Die Ergebnisse können auf un-

serer Homepage www.zeitraum-mieming.at bewundert werden.

10 Jahre Zeitraum – Das Ju(z)biläumsjahr 2018

In der letzten Ausgabe wurden mit Chapter #2 – Der Aufwind, auf ein paar Jahresfixpunkte der vergangenen 10 Jahre zurückgeblickt. Weiter geht es nun mit Kapitel 3. Viel Spaß! ☺

Der Zeitraum -- Chapter #3

Neben den vergangenen Projekten spielte der „zeitRAUM“ selbst eine große Rolle. In den vergangenen 10 Jahren wurde sehr vieles hinsichtlich Inventar und Innen/Außenbereich für unsere Zeiträumler unternommen und investiert.

Viel Spaß bei den folgenden Zeitungsartikeln und Fotos.

Es war und ist wieder viel los bei uns im Jugendzentrum!
 richtig lustig. Als Opern dirren wir auch die beiden Jemmy Jungs DJ Mase und DJ Jonny gelohnt. Die Harpaxer haben wir die besonders Schmecker, die Band „Normalverbraucher“, Basid „Normalverbraucher“, Basid aber nicht nur bei den gemeinsamen Sonntagen von unserem DJ-Set sondern für auch öffentliche Konzerte. Auch hier ist das DJ-Set wieder für auch öffentliche Konzerte. Auch hier ist das DJ-Set wieder für auch öffentliche Konzerte. Auch hier ist das DJ-Set wieder für auch öffentliche Konzerte.

Unsere Öffnungszeiten
 Mittwoch: 15:00 – 19:00
 Donnerstag: 15:00 – 19:00
 Freitag: 16:00 – 21:00
 jeden 1. Freitag im Monat bis 21 Uhr

Was?
 im Untergeschoss des Gemeindehauses, Eingang: Westseite des Gebäudes

oder per Internet: www.zeitraum-mieming.at
 Facebook: www.facebook.com/zeitraum.jugendzentrum
 E-Mail: info@zeitraum-mieming.at
 Tel.: 0660 41 59 575

Wir freuen uns auf euch!
 ZEITRAUM TEAM
 Mithras, Chudikins und Corina

Gratifik-Workshop
 Wie wir euch schon letztes Mal berichtet haben, sind wir gerade dabei, das Jugendzentrum und die Mauer gegenüber zu verabschieden. Gemeinsam mit „Für Teeny“, einem professionellen Grafikdesigner, geht es bereits am 27. Mai 2016 um 18:00 Uhr los. Dabei werden die ausgehenden Mauer von Teeny vergrünlicht und viele Entwürfe vor allem, weil sich so viele Jugendliche beteiligen und ihre Ideen einbringen dürfen. Die Ergebnisse könnt ihr gerne persönlich und auf unserer Facebook-Seite bewundern. Wir freuen uns schon auf den nächsten Termin, am Freitag, den 24. Juni 2016, denn wird die Wand vor dem Jugendzentrum „Neufrisch“ vor dem festem Einstrich an

Normalverbraucher
www.normalverbraucher.at

Größtes Juz Abschiedskonzert mit Normalverbraucher
 Wann: 15.07.2016
 Wo: JIZ und Treppe / Gemeindefest
 Beginn: 19:00
 Eintritt: Frei

JIZ-Abschiedskonzert
 EINTRITT FREI!!!
 Wie ihr dem Flyer (siehe rechts) entnehmen könnt, findet vor Sommerpause ein großes Konzert bei uns statt! Am Freitag, den 15. Juli 2016 ab 19:00 Uhr wird es bei festem Einstrich an

Wir sind wieder zurück aus der Sommerpause und starten mit einigen Neuerungen!
 Wir sind wieder zurück aus der Sommerpause und starten mit einigen Neuerungen! Wir sind wieder zurück aus der Sommerpause und starten mit einigen Neuerungen!

Änderungen der Öffnungszeiten
 Montag: 18:00 – 20:00 Uhr (Oberstufe)
 Mittwoch: 15:30 – 17:30 Uhr (Unterstufe) und 18:00 – 20:00 Uhr (Oberstufe)
 Donnerstag: 15:30 – 17:30 Uhr (Unterstufe) und 18:00 – 20:00 Uhr (Oberstufe)
 Freitag: 16:00 – 21:00 Uhr (gemeinsam)

Jugendzentrum bekommt frisches Aussehen
 Genau zu Ferienbeginn, am 10. Juli, kam der weltweit bekannte und professionelle Graffiti-Künstler „Loomi“ als Guest und Workshop-Leiter ins Jugendzentrum Mieming. In insgesamt nur zweieinhalb Stunden lernten die teilnehmenden Jugendlichen grundlegende Techniken der Spraykunst kennen. Zu Beginn des Workshops wurden die zuvor gezeichneten Entwürfe besprochen bzw. ausgefüllt, wobei die Kids gleichzeitig fasziniert und gespannt die Tipps des Profis annahmen und ausprobierten. Während Loomi mit den neuen Namen des Jugendzentrums („Zeitraum“) an die Wand spritzte, konnten die Jugendlichen den Künstler beim Arbeiten beobachten und sich Anregungen für ihre eigenen kleinen Kunstwerke holen.

Genau zu Ferienbeginn, am 10. Juli, kam der weltweit bekannte und professionelle Graffiti-Künstler „Loomi“ als Guest und Workshop-Leiter ins Jugendzentrum Mieming. In insgesamt nur zweieinhalb Stunden lernten die teilnehmenden Jugendlichen grundlegende Techniken der Spraykunst kennen. Zu Beginn des Workshops wurden die zuvor gezeichneten Entwürfe besprochen bzw. ausgefüllt, wobei die Kids gleichzeitig fasziniert und gespannt die Tipps des Profis annahmen und ausprobierten. Während Loomi mit den neuen Namen des Jugendzentrums („Zeitraum“) an die Wand spritzte, konnten die Jugendlichen den Künstler beim Arbeiten beobachten und sich Anregungen für ihre eigenen kleinen Kunstwerke holen.



Selbstverteidigungskurs für Mädchen ab 13 Jahren

Selbstverteidigung beginnt nicht erst bei einem körperlichen Übergriff. Bereits schon verbale Attacken fordern uns heraus! Am Samstag, den 28.04.2018 konnten unsere Mädchen ab 13 Jahren im Turnsaal der Neuen Mittelschule Mieming in 4 kompakten Einheiten Grundkenntnisse in der Selbstverteidigung erfahren. Geleitet wurde der Kurs wie schon in den vorhergehenden Jahren sehr professionell von Günther Rabitsch vom PSV (Polizei Sport Verein) Tirol. Wir möchten uns bei der Gemeinde Mieming und unserem Kursleiter Günther Rabitsch recht herzlich bedanken und freuen uns schon auf einen weiteren Selbstverteidigungskurs im nächsten Jahr.

Zeitraum-Teams erfolgreich beim Tischfußballturnier im JUZ „Jump In“ Landeck

Am 28.04.2018 veranstaltete das Jugendzentrum „Jump In“ Landeck ein Tischfußballturnier für Jugendliche bis 20 Jahre. Unsere beiden Teams „Zeitraum 1 (Raphael Unterlechner, Dominik Mirth) und „Zeitraum 2“ (Rene Mair, Szabolcs Papp) kamen bis ins Viertelfinale und belegten am Ende den stolzen fünften Platz. Unser Team Zeitraum 1 konnte sogar in der Gruppenphase den Sieger des Turnieres (Austrators) mit 10:8 besiegen. Herzlich



che Gratulation für die tolle Leistung, wir sind sehr stolz auf euch.

Außerdem wurde unsere Mannschaft von der JFM Short Film Crew begleitet, die dieses Turnier in einem Videobeitrag festgehalten hat. Demnächst auf unserer Homepage www.zeitraum-mieming.at zu sehen.

Maifest mit Zeitraum-Köstlichkeiten



Am 01.05.2018 fand wieder das traditionelle Maifest der Jungbauern Mieming statt. Bei herrlichem Wetter und sehr viel Sonnenschein konnten wir mit einem Zeitraum-Stand alle Besucher kulinarisch verwöhnen. Dieses Jahr gab es selbstgemachtes Kräutersalz namens „Salty Herb“ und Chili-Öl alias „Sizzling Arrabiata Oil“. Für alle, die es nicht zum Maifest geschafft haben, die würzigen Köstlichkeiten gibt es noch bei uns im Juz zu kaufen, solange der Vorrat reicht.

Wir danken allen Helfern und Helferinnen, die uns tatkräftig unterstützt haben, und den Jungbauern Mieming für die Einladung.

Untermieminger Schafer waren aktiv



Ein Teil der fleißigen Müllsammler vom SZV Untermieming und den Tscheggen

Am Samstag, den 21. April fand im Gasthof Stiegl in Untermieming die diesjährige Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen des Untermieminger Schafzuchtvereines statt.

Nach ausführlichen Berichten von Obmann Maurer Martin, Schriftführer Carli Karl sowie von Zuchtbuchführer Maurer Dietmar und Kassier Krug Andreas durften wir unseren erfolgreichen Ausstellern zur hervorragenden Teilnahme bei der Landesausstellung in Imst gratulieren. Martin überreichte den Mitgliedern ihre Preise und gab dann bekannt, dass er aus privaten Gründen leider aus dem Vorstand ausscheiden möchte. Wir bedanken uns im Namen des gesamten Vereines bei Martin für seinen Einsatz in den letzten Jahren und wünschen ihm alles Gute, viel Züchtererfolg und hoffen weiterhin auf seine Unterstützung. Anschließend fanden dann die Neuwahlen statt.

Unser Vorstand besteht nun aus: Obmann Krug Andreas, Obmann-Stellvertreter Maurer Gottfried, Zuchtbuchführer Maurer Dietmar, Kassier Carli Karl und Schriftführerin Maurer Michaela.

Bei einem guten Essen ließen wir den Abend gemütlich ausklingen.

Nachdem die Müllsammelak-

tion der Gemeinde leider am selben Tag stattfand wie das Räu-
debad, gingen der SZV Untermieming und der Tscheggen-schafvereine am Mittwoch, den 25. April abends gemeinsam ihre gewohnte Runde zum Müllsammeln. Wir konnten mit insgesamt 10 Personen antreten, danke an alle, die daran teilnahmen, die Locherbodenrunde ist wieder sauber, hoffen wir, dass es lange so bleibt! Am Ende durften wir uns von unserem neuen Obmann Andreas verköstigen lassen: Schieblig mit Brot und Bier, Radler bzw. Saftl. Herzliches Vergelt Gott, Ander!



Unsere Aussteller der Landesausstellung mit Ehrenmitglied Stiegl Toni

Muttertags- / Vatertags-Ausflug am 12. Mai 2018



Bei wunderschönem Wetter begann der Ausflug unserer Senioren mit 2 Bussen der Fa. Auderer ins Unterland. In Jenbach ging die Fahrt Richtung Achensee mit einem kurzen Stop bei der Kanzelkehre.

Bei Pertisau zweigten wir ab Richtung Gramai Alm, welche im wunderschön eingebetteten Naturschutzgebiet Karwendel liegt.

Nach einem guten Mittagessen

hatte jeder Zeit, ein paar schöne Stunden selbst zu gestalten. Manche nützten die Zeit für eine kleine Wanderung oder einen Spaziergang, andere wiederum genossen die Sonne im Garten der Alm.

Auf der Rückreise war noch ein kurzer Aufenthalt in Pertisau eingeplant. Dort besuchten einige wissbegierige das Steinöl-Museum, der Rest nützte die Pause für einen Kaffee oder ein



gutes Eis.

Anschließend ging die Fahrt wieder Richtung Heimat. Als Überraschung hielt Gabi noch für jeden ein Muttertags- bzw. Vatertags-Geschenk bereit.

Es war wieder einmal ein wun-

derschöner Ausflug für uns Pensionisten, welchen unsere Obfrau Gabi Krug immer mit viel Arbeit verbunden vorbereitet.

Dafür möchte ich mich im Namen aller ganz herzlich bedanken. *E.G.*

Sachgerechte Behandlung und Entsorgung von durch den Buchsbaumzünsler geschädigten Buchsbäumen

Der Buchsbaumzünsler, ein weißer, nachtaktiver Kleinschmetterling, befällt Buchsbäume in großen Massen und kann die Pflanzen vollständig zum Absterben bringen.

Nun sind auch in Tirol immer mehr Pflanzen betroffen. Auch in den Gemeinden Imst und Landeck sind bereits Fälle bekannt.

Um eine Ausbreitung des Schädling zu verhindern, ist eine sachgerechte Entsorgung schädlingbefallener Buchsbäume wichtig:

- befallene Pflanzenteile dürfen nicht im eigenen Garten kompostiert werden
- bei Abgabe der Sträucher an den Recyclinghöfen unbe-

dingt den Mitarbeitern Bescheid geben, damit diese das Material sachgerecht behandeln können

- es wird empfohlen, das befallene Material zu zerkleinern und über die Bioabfallsammlung oder
- in zugebundenen Säcken über die Restmüllsammmlung zu entsorgen!

Wichtig ist, dass das gesamte pflanzliche und tierische Material so rasch wie möglich entsorgt wird, um die Population des Buchsbaumzünslers unschädlich zu machen.

Mit freundlichen Grüßen im Namen des Abfallbeseitigungsverbands Westtirol

Eva-Maria Weinseisen, MSc.



fenster in die Vergangenheit...



Ein Jagdjahr beginnt mit 1. April jeden Jahres, die von der Behörde vorgeschriebenen Abschüsse müssen getätigt werden, dazu gibt es Vorschriften, wann welches Wild erlegt werden darf, beginnend z.T. schon im Mai.

Ob das „anno dazumal“ auch schon so streng geregelt bzw. eingehalten wurde? Wir wissen leider nicht, aus welchem Jahr unser „Bild in die Vergangenheit“ stammt. Es zeigt links Probst Josef (vom Mühlhof) beim Aufbrechen eines erlegten Rehbockes. Probst Josef ging auch sehr viel im Revier der Ganghofer-Jagd im Gaistal auf die Jagd. Weiters auf dem Foto zu sehen ist Spielmann „Christlers“ Heinrich. Vielen Dank an Spielmann Toni für das Foto.

Der Chronist: Was geschah...

... vor 100 Jahren (1918), letztes Jahr des 1. Weltkrieges

In einem Erlass vom 18. April 1918 heißt es u.a.:

„Die Kontingentierung der Getreideablieferung im heurigen Erntejahr hat den Zweck, den Kornfruchtbau zu vermehren. Dazu ist jedoch notwendig, dass der Bauer bereits jetzt wisse, wie viel er abzuliefern hat, damit er in der Lage sei, eine entsprechende Fläche für seinen Bedarf anzubauen.“

Der Gemeinde oblag die Verteilung des Ablieferungskontingentes auf die einzelnen Besitzer. Ein Verzeichnis über die Aufteilung des Gemeindekontingentes war der k.k. Bezirkshauptmannschaft in zweifacher Ausfertigung vorzulegen.

Ebenfalls befindet sich in unserem Archiv noch ein Exemplar über die geltenden Preise für das abgelieferte Getreide je 100 kg von gesundem, gereinigtem und trockenem Getreide inclusive der Zuschläge für die termingerechte Ablieferung. (Je früher die Ablieferung, desto höher die Zuschläge)

z.B. Ablieferung vom 1. – 30. September:

Weizen und Roggen: K(Krone) 65,-
Gerste K 60,-
Buchweizen K 100,-

In einem anderen Erlass vom Mai 1918 heißt es:

„In noch viel höherem Maße als in den abgelaufenen Kriegsjahren muss in diesem Jahre mit allen zu Gebote stehenden Mitteln getrachtet werden, dass von der zu erhoffenden Ernte auch nicht das Geringste für die Ernährung verloren geht und dass daher jede wie immer geartete Schädigung oder Zerstörung der Feldfrüchte durch böswillige Menschen oder durch das Vieh mit aller Strenge entgegengetreten wird.“

Aus diesem Grunde waren die Gemeinden verpflichtet, in ihrem Bereich für einen entsprechenden Feldschutz zu sorgen. Im Bedarfsfalle konnten sie um eine Assistenzmannschaft ansuchen.

Im vorletzten Absatz dieses Er-

lasses ist zu lesen: „Abgesehen von der Bestellung freiwilliger und verlässlicher Feldhüter wird es sich als wirksame Schutzmaßnahme auch empfehlen, wenn das Betreten der Feldwege und Raine mit Eintritt der Dunkelheit verboten wird.“

... vor 80 Jahren (1938)

Vor Kurzem ging bei der Gemeinde ein Mail mit Bildanhang ein, in dem sich der Absender mit folgendem Anliegen an die Gemeinde gewandt hat: „Ich habe eine Frage: Gibt es die im Bild gezeigte Pension in Barwies noch? Ich denke, dass meine Großeltern in der abgebildeten Pension übernachtet haben, sonst hätte das Foto ja keinen Sinn gemacht. Auf dem kleinen Schild stand: ZIMMER zu vermieten. Die Bilder stammen aus dem Album meiner Großeltern. 1938 haben diese im Auto Urlaub im Alpenraum gemacht. Durch den Kriegstod des Großvaters wurde das Auto als Erinnerung gehütet, sodass ich es jetzt noch habe. Dieses Jahr, 80 Jahre nach der ursprünglichen Tour, möchte ich mit eben dem originalen Auto (Baujahr 1936) meines Großvaters die nachvollziehbaren Auto-Fotostationen nachfahren bzw. nachfotografieren.“

Aus verständlichen Gründen werden hier keine Namen genannt und auch keine genauen Angaben zu der geplanten Reise gemacht. Jedenfalls war es für mich unschwer zu erheben, um welche „Pension“ es sich hier handelt, da das Gebäude in seiner äußeren Form ziemlich un-

verändert geblieben ist. Selbstverständlich steht der Chronist nun in Kontakt mit dem Absender dieses Mails und wird, wenn seine Nostalgierese ihn wirklich bis zu uns führt, mit der Kamera zur Stelle sein. Das wäre bestimmt ein außergewöhnliches Erlebnis für einen Ortschronisten.

... vor 50 Jahren (1968)

Hauptschulbau: In der Gemeinderatssitzung vom 11. Mai unter P 8) ist im Protokoll nachzulesen: „Es wird mit 7 gegen 5 Stimmen beschlossen, die vorliegenden Pläne für den geplanten Hauptschulbau zur Genehmigung einzureichen.“

Das Protokoll wurde von nachstehenden Personen unterfertigt: Johann Spielmann (Bgm), Emil Gastl (VizeBgm), Benedikt Wallnöfer, Johann Schuchter, Johann Krabacher, Benedikt Haselwanter, Josef Dietrich, Walter Burgschwaiger, Karl Spielmann, Paul Larcher, Oskar Alber, Konrad Maurer. (Von den Unterzeichnern leben heute nur noch zwei).

... vor 25 Jahren (1993)

Über 170 Volksschulkinder am Mieminger Plateau nahmen an einem Raiffeisen Jugend Mal- und Zeichenwettbewerb teil. Jeweils die ersten sechs Schüler der Volksschulen Obsteig, Barwies, Untermieming und Wildermieming wurden für ihre Arbeiten von einer neutralen Jury ausgezeichnet. Die besten Arbeiten wurden an die Landes-Bundes- und Europajury weitergeleitet. Thomas Kail von der VS Obst-

eig errang auf Landesebene den 4. Platz.

Heute sind die SchülerInnen von damals selbst schon wieder Eltern, deren Kinder vielleicht an ähnlichen Wettbewerben teilnehmen.



Das Thema **Golf** beschäftigte wieder einmal die Gemeindepolitik. Auf einem, einem Hotel angrenzenden Acker wurden „Kulturmaßnahmen“ getroffen, die offensichtlich nicht für alle als solche erkennbar waren. Selbst der damalige Bürgermeister, Dr. Siegfried Gapp, wollte zuerst einmal geklärt haben, ob es sich dabei um Erdarbeiten oder um eine Baumaßnahme handelt. Die zu den umstrittenen „Kulturmaßnahmen“ in der Rundschau erschienene Karikatur lässt die Ereignisse dieser Jahre wieder lebendig werden, wengleich wir heute das Ganze mit viel größerer Gelassenheit sehen. Einen ausführlicheren Beitrag dazu finden wir in der TT – Oberland und Außerfern – vom Mittwoch, 12. Mai 1993/Nr. 109.



Bauprojekt neues Schwarz-Stammhaus vor der Fertigstellung

Das größte und aufwändigste Bauprojekt in Mieming steht vor seiner Fertigstellung. In der vergangenen Woche sind zwei große Kräne abgebaut worden und die Baugerüste auf Süd- und Westseite des Komplexes. Das neue Schwarz-Stammhaus wurde in weniger als sechs Monaten Bauzeit erstellt. „Wir eröffnen zum 30. Juni“, lässt Junior-Chef Franz-Josef Pirktl die Mieminger Dorfzeitung wissen. Das neue Schwarz-Hotel verfügt dann im gesamten Haus über 150 Zimmer. Neu hinzugekommen sind 6 Doppelzimmer, 6 Suiten, 8 Einzelzimmer. Im neuen Restaurantbereich gibt es acht Stuben mit jeweils bis zu 12 Tischen. „Der Buffetbereich wird größer und schöner“, so Franz-Josef Pirktl. Zum Restaurantkomplex gehören eine offene Tischküche. Die Gäste können – wie schon im Greenvieh – den Köchinnen und Köchen bei ihrer Arbeit zuschauen. Ein zusätzlicher Weinkeller wird ebenfalls zum neuen Restaurant gehören. Für die Schwarz-Beschäftigten gibt es im alten Hallenbad-Bereich ein



Foto: Knut Kuckel

neues Mitarbeiter-Restaurant, mit offener Küche und einem Besprechungsraum. Das Alpenresort Schwarz in Mieming beschäftigt aktuell 260 Festangestellte. Mittelfristig werden noch bis zu 30 neue Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter gesucht. Vor allem für die Bereiche Service, Rezeption, Küche, Housekeeping und Bar. Mehr zum Thema schreibt „Mieming.online“.



SOMMERSILVESTER
Freitag, 29. Juni

- Ralf Jakumeit am Hydragrill
- Live-Musik mit Patricia & Janus
- Feuerwerk




TICKETS
05264 5213 04
conciierge@schwarz.at

www.greenvieh.at

Der Chronist: **Bilderrätsel** zum genauen Hinschauen

Das heutige Bilderrätsel fällt etwas aus der Reihe und hat auch keinen direkten Bezug zum Chronisten. Vielmehr kann es als Ergänzung zum Beitrag „Edelweiß Bike“ gelten. Vielleicht aber kann es gerade unsere Jungen und Junggebliebenen ansprechen. Die Detailaufnahmen sind den entsprechenden Motorradfabrikaten zuzuordnen. Für Motorradliebhaber sicher kein Problem.

- A Triumph
- B Honda
- C Ducati
- D BMW

LÖSUNGEN

1	2	3	4
---	---	---	---

Fotos: Martin Schmid



Die Lösung aus der April-Ausgabe lautet: 1C 2D 3A 4B

Betriebsübergabe/-nahme bei Edelweiß Bike Travel

Weltweit größter Anbieter

Ehrlich, wer von uns weiß, dass es sich bei diesem Unternehmen um den weltweit größten Anbieter in diesem Tourismussegment handelt? Was vor 38 Jahren als Ein-Mann-Unternehmen mit vier Motorrädern begonnen hat, ist heute zu einem weltweit bekannten Marktführer herangewachsen. Dass ausgerechnet Mieming zum Mittelpunkt dieses Unternehmens geworden ist, verdankt es einmal seiner geografisch zentralen Lage, zum anderen dem Reiz der wunderbaren Landschaft und der hier gebotenen Lebensqualität.

Werner Wachter, der Gründer des Unternehmens, der früher in einem ganz anderen Bereich beruflich verankert war, wurde auf einer seiner frühen Motorradreisen auf das Mieminger Plateau aufmerksam und kam so zu dem Entschluss, sich hier mit seiner Frau Coral niederzulassen und sich mit Motorradtouren sein Geld zu verdienen.

Hobby wird zum Lebensunterhalt

Die ersten geführten Motorradtouren führten meist über die bekannten Pässestraßen in Nord- und Südtirol und bald in den gesamten Alpenraum. Mit der Erweiterung des Reiseangebotes musste auch der Fuhrpark vergrößert werden.

Neuer Standort

Mit der Verlegung des Wohn- und Firmensitzes in das Gewerbegebiet im Weidach im Jahre 1995 fand das Unternehmerpaar Werner und Coral Wachter ideale Voraussetzungen für die



V.l. Tobias, Werner und Coral Wachter mit Rainer Buck

Weiterentwicklung des Unternehmens, im Besonderen, als sich die Gelegenheit ergab, in unmittelbarer Nähe eine entsprechend große Lagerhalle zu erwerben.

Betriebsübergabe/-übernahme

Im März dieses Jahres zogen sich Werner und Coral aus dem Unternehmen zurück und übergaben an ihren Sohn Tobias, der nun gemeinsam mit Rainer Buck die Geschäftsführung innehat. Heute sind in dem Unternehmen 23 Bürokräfte und durchschnittlich 55 Tour-Guides beschäftigt. Den Abenteuersuchenden Bike-Kunden stehen 160 Motorräder verschiedenster Marken und Typen zur Auswahl. Zur Unterstützung der

Bike-Touren stehen 11 Begleitfahrzeuge zur Verfügung. Neuerdings umfasst das Angebot auch E-Bike-Touren. Wenn das Unternehmen seinen Kunden auch viele logistische Erledigungen abnimmt, so bleibt dem Einzelnen immer noch genügend Spielraum für individuelle Wünsche oder Varianten. Wer lieber ohne Guide am Weg sein will, kann sich bei Edelweiß Bike Travel ein Motorrad einfach für eine bestimmte Zeit ausleihen und seine Tour nach eigenen Wünschen starten.

„Wir verwirklichen Träume auf zwei Rädern“

Diesem Motto will das Unternehmen weiterhin treu bleiben. So ist heute Edelweiß Bike Travel in allen einschlägigen Maga-

zinen und Internet-Plattformen präsent.

Biker, Bergsteiger und Bergrettungsmann

Dass der Juniorchef trotz aller Möglichkeiten, die ihm sein weltumspannendes Unternehmen bietet, seinen geliebten Mieminger Bergen treu geblieben ist, freut uns besonders. Wann immer die Zeit es erlaubt, ob im Winter mit Tourenschnee oder im Sommer im Fels oder auf dem Gletscher, Tobias liebt es, in den Bergen unterwegs zu sein. So ist er schon seit Jahren in der Bergrettungsstelle Mieming fest verankert. Er hat die Ausbildung in der Ortsstelle und die von der Landesleitung geforderten Kurse mit Erfolg absolviert und ist somit voll ausgebildeter Bergrettungsmann. Als das Interview mit ihm geführt wurde, kam er gerade von einer zweitägigen „alpin medic“-Ausbildung der Bergrettung zurück. Tobi, wir wünschen Dir, Deinen Eltern und dem gesamten Team von Edelweiß Bike Travel viel Erfolg und viele schöne, unfallfreie Touren mit oder ohne Bike, besonders Dir aber ein kräftiges Berg Heil.

(ma)



Gesellschafter und Geschäftsführer Tobias Wachter



Fuhrpark



Einer von den 55 Bike-Guides.



Nach jeder Ausfahrt wird das Motorrad überprüft

SPECK- & WURSTPRODUKTE - HOFLADEN

Dismas

Fam. Martin Alber
 A-6414 Mieming · Zein 118
 www.dismas-hofladen.at
 Tel. 0660 219 44 93

TIROLER SPEIS AUS BAUERNHAND

Hofladen mit bäuerlichen Spezialitäten:

- Speck- & Wurstprodukte (aus eigener Produktion – oftmals prämiert)
- Käse, Honig
- Schnäpse
- Nudeln, Tee
- Geschenkkörbe
- Natur- und Fruchtjoghurt

Öffnungszeiten: Dienstag 16 - 19 Uhr · Freitag 16 - 19 Uhr

mag. antonius falkner
 rechtsanwalt gmbh

Barwies 329/5
 A-6414 Mieming

Tel.: +43 52 64 43 440
 Fax: +43 52 64 43 440-4

info@rechtsanwalt-falkner.com
 www.rechtsanwalt-falkner.com

Gasthof Stiegl

Untermieming, Tel. 05264/52 80

Am Sonntag auf Vorbestellung!

Gutbürgerliche Küche. Dienstag Ruhetag.
 Wir freuen uns auf zahlreiches Kommen!

Familie Oberdanner

stöttlalm 

TÄGLICH 9³⁰ - 18 Uhr offen

NEUE HÜTTENSCHMANKERLN! stoettlalm.at

Täglich auf Vorbestellung:

- » Almfrühstück & Hüttenbrunch
- » Veranstaltungen ab 13 Personen tägl. bis 22 Uhr

Mieming am Golf-Rundwanderweg
 stoettlalm.at • 0699 1 5212 200

Jetzt doppelt profitieren!

Jugend Bausparvertrag abschließen und gratis JBL Kopfhörer T450 oder Bobby-Car sichern!

Du willst für Deine Zukunft sicher vorsorgen, ohne dabei ein Risiko einzugehen?

Wie?
Raiffeisen Jugend Bausparen macht es möglich!

Nutze die Möglichkeit, durch regelmäßiges Ansparen in kleinen Schritten den einen oder anderen Traum zu erfüllen! Mit dem Raiffeisen Jugendvorteil und der staatlichen Bausparprämie kannst Du in nur 6 Jahren ein solides Guthaben aufbauen. Komme in eine unserer Bankstellen der

Raiffeisenbank Telfs-Mieming und informiere Dich über die Vorteile eines Jugend Bausparvertrages!

Ab sofort gibt es den **JBL Kopfhörer T450 oder ein Bobby-Car nach Wahl gratis*** dazu!

*gültig ab einer vereinbarten Sparleistung von EUR 5.760,00 – so lange der Vorrat reicht.



Foto: Raiffeisen

Mehr Infos dazu beim Berater-Team der Bankstelle Mieming, RB Telfs-Mieming, www.rb-telfs.at, Tel. +43 5262 6981 46255

Raiffeisen Meine Bank 

Jetzt Bausparen und Bobby-Car sichern!

Lässt sicher keine Wünsche offen:

Mit Bausparen bekommt jeder einen guten Start.

www.bausparen.at

Raiffeisen Bausparkasse Gesellschaft m. b. H., FN 116306v
 Medieninhaber: Raiffeisen Bausparkasse Gesellschaft m. b. H., Moolackengasse 12, 1190 Wien, Verlagsort: Wien